

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Satzungen:

Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Universität Göttingen	3058
--	------

Teil 1:

Allgemeiner Teil

Fachspezifische Bestimmungen für die Fächer

Ägyptologie und Koptologie

Allgemeine Sprachwissenschaft

American Studies

Arabistik/Islamwissenschaft

Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt

Biologie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Chemie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Deutsche Philologie / Deutsch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Englische Philologie / Englisch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Erdkunde (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Ethnologie

Evangelische Religion (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Finnisch-Ugrische Philologie

Französisch / Galloromanistik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät am 31.08.2006, des Fakultätsrats der Theologischen Fakultät am 06.09.2006, des Fakultätsrats der Juristischen Fakultät am 04.09.2006, des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät am 04.09.2006, des Fakultätsrats der Mathematischen Fakultät am 26.09.2006, des Fakultätsrats der Fakultät für Physik am 04.10.2006, des Fakultätsrats der Fakultät für Chemie am 01.09.2006, des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie am 05.09.2006, des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät am 12.09.2006 sowie des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät am 13.09.2006 und nach Stellungnahme des Senats vom 12.09.2006 hat das Präsidium in seinen Sitzungen am 26.09.2006 die erste Änderung der Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 20.10.2005 (AM 14/2005 S. 976) beschlossen (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2006 (Nds. GVBl. S. 239); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 a) NHG). Die Neufassung der Ordnung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Prüfungsordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Universität Göttingen

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung
 - § 3 Akademischer Grad
 - § 4 Gliederung des Studiums, Profile
 - § 5 Orientierungsmodule
 - § 6 Zulassung zu Modulprüfungen
 - § 7 Zulassung zur Bachelorarbeit
 - § 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen
 - § 9 Bachelorarbeit
 - § 10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit
 - § 11 Prüfungskommissionen, Prüfungsamt
 - § 12 Prüfungsverwaltungssystem
 - § 13 Gesamtergebnis
 - § 14 Zeugnisse und Bescheinigungen
 - § 15 Inkrafttreten
- Anlage I Übersicht über die Profile des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs
- Anlage II Fachspezifische Bestimmungen der Fächer inkl. Fächerübersicht sowie Übersicht über Einschränkungen bei der Kombinierbarkeit von Fächern

§1 Geltungsbereich

(1) ¹Für den 2-Fächer- Bachelorstudiengang der Georg-August Universität Göttingen gelten die Bestimmungen der „Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Göttingen“ (APO).

²Diese Ordnung regelt die weiteren Bestimmungen für den Abschluss des 2-Fächer- Bachelorstudiums. ³In den fachspezifischen Anlagen sind die Modulkataloge und die besonderen Anforderungen der einzelnen studierbaren Fächer aufgeführt, die jeweils nur für den entsprechenden Teil des Studiums Gültigkeit haben.

(2) Der 2-Fächer-Bachelorstudiengang an der Universität Göttingen wird federführend von der Philosophischen Fakultät und im Übrigen von der Biologischen Fakultät, der Fakultät für Chemie, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie, der Juristischen Fakultät, der Mathematischen Fakultät, der Fakultät für Physik, der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, der Theologischen Fakultät und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten.

§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung

(1) ¹Das Studium im 2-Fächer-Bachelorstudiengang der Universität Göttingen vermittelt den Studierenden wissenschaftliche Grundlagen und Methoden in zwei Fachgebieten zusammen mit weiteren, berufsfeldbezogenen Kompetenzen. ²Dadurch werden die Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse der gewählten Fächer in der Praxis anzuwenden und zu vermitteln, sich fachlich fundierte Urteile zu bilden, neue wissenschaftliche Ergebnisse kritisch zu reflektieren und deren praktischen Wert einzuschätzen. ³Sie werden in die Lage versetzt, der wissenschaftlichen Entwicklung ihrer gewählten Fächer durch Selbststudium zu folgen.

⁴Der 2-Fächer-Bachelorstudiengang verfügt über zahlreiche, individuelle Wahlmöglichkeiten für Studierende. ⁵Er qualifiziert Studierende prinzipiell zum Einstieg in die berufliche Praxis, zum Studium von Masterstudiengängen der gewählten Fächer (ggf. unter Auflagen) wie auch zum Studium des Masters of Education.

(2) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für die Studienziele notwendigen Fachkenntnisse erworben hat, die relevanten Zusammenhänge innerhalb der gewählten Fächer überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse der gewählten Fächer zu vermitteln.

§ 3 Akademischer Grad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Georg-August-Universität Göttingen den Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: „B.A.“).

§ 4 Gliederung des Studiums, Profile

- (1) Die Regelstudienzeit des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs beträgt 6 Semester.
- (2) Das Studium umfasst 180 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits; abgekürzt: C), die sich folgendermaßen verteilen:
 - (a) auf jedes der beiden gewählten Fächer 66 C (Fachstudium)
 - (b) auf den Professionalisierungsbereich 36 C
 - (c) auf die Bachelorarbeit 12 C.
- (3) ¹Beim 2-Fächer-Bachelorstudiengang sind die Profile abhängig von der Wahl der Fächerkombination. ²Folgende Profile, können angeboten werden (s. Anlage I):
 - a) Fachwissenschaftliches Profil
 - b) Berufsqualifizierendes Profil
 - c) Lehramtbezogenes Profil
 - d) Profil „studium generale“.

§ 5 Orientierungsmodule

Orientierungsmodule sind in den Modulkatalogen der fachspezifischen Anlagen (s. Anlage II) gekennzeichnet.

§ 6 Zulassung zu Modulprüfungen

(1) ¹Die Anmeldung zu schriftlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu einem Tag vor dem Prüfungstermin möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als einem Tag liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(2) ¹Die Anmeldung zu mündlichen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu sieben Tage vor dem Beginn des Prüfungszeitraums möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums ein Zeitraum von mehr als sieben Tagen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(3) ¹Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder elektronisch in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist. ²Der Rücktritt ohne Angabe von Gründen (Abmeldung) ist bis zu zwei Wochen vor Beginn des Prüfungszeitraums – dies ist in der Regel der Beginn des Praktikums – möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Beginn des Prüfungszeitraums mehr als zwei Wochen liegen. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

(4) ¹Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen. ²Eine Abmeldung ist bei Hausarbeiten bis zur Ausgabe des Hausarbeitsthemas, bei Präsentationen, Referaten und Koreferaten bis zu zwei Wochen vor dem Termin des Vortrags möglich, sofern zwischen dem Fristende für die Anmeldung und dem Prüfungstermin ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen liegt. ³Im Übrigen ist eine Abmeldung ausgeschlossen.

§ 7 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Die fachspezifischen Bestimmungen (s. Anlage II) regeln die Voraussetzungen der Zulassung zur Bachelorarbeit des jeweiligen Faches, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird.

(2) ¹Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) der Themenvorschlag für die Bachelorarbeit
- b) ein Vorschlag für eine Betreuerin oder einen Betreuer sowie die weitere Gutachterin oder den weiteren Gutachter
- c) Nachweise über die Erfüllung der fachspezifischen Voraussetzungen (s. Anlage II).

³Der Vorschlag nach lit. b) ist entbehrlich, sofern die oder der Studierende versichert, keine Betreuerin oder keinen Betreuer gefunden zu haben.

(3) ¹Die zuständige Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder die Bachelorprüfung in demselben Studiengang an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule im In- oder Ausland in einem der gewählten Fächer endgültig nicht bestanden wurde.

§ 8 Wiederholbarkeit von Prüfungen

(1) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden.

(2) Wer eine erste Wiederholungsprüfung in einem Pflicht- oder Orientierungsmodul nicht bestanden hat, wird zur zweiten Wiederholungsprüfung erst nach Teilnahme an einer Pflichtstudienberatung zugelassen.

(3) Bestehen Modulprüfungen aus mehreren Teilmodulen, müssen nur diejenigen Teilmodulprüfungen wiederholt werden, die mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet wurden.

(4) Eine mit „nicht ausreichend“ bewertete Bachelorarbeit kann nur einmal wiederholt werden.

(5) Die fachspezifischen Bestimmungen (s. Anlage II) können eine Wiederholung von Prüfungen zum Zweck der Notenverbesserung vorsehen.

§ 9 Bachelorarbeit

(1) ¹Mittels der schriftlichen Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Faches ein Problem im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen. ²Durch die bestandene Bachelorarbeit werden 12 Anrechnungspunkte erworben. ³Das Thema der Bachelorarbeit ist aus dem Bereich einer der beiden Fachwissenschaften zu wählen.

(2) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Bachelorarbeit ist mit der Betreuerin oder dem Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die Kandidatin oder der Kandidat keine Betreuerin oder keinen Betreuer in dem jeweiligen Fach, so werden eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. ³Die Kandidatin oder der Kandidat muss verbindlich das Fach wählen, aus dem die Bachelorarbeit stammen soll. ⁴Bei der Themenwahl ist die Kandidatin oder der Kandidat zu hören. ⁵Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch. ⁶Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der zuständigen Prüfungskommission. ⁷Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

(3) ¹Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. ²Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zuständige Prüfungskommission bei Vorliegen eines wichtigen, nicht der Kandidatin oder dem Kandidaten zuzurechnenden Grundes im Einvernehmen mit der Betreuerin oder dem Betreuer die Bearbeitungszeit um maximal 4 Wochen verlängern. ³Ein wichtiger Grund liegt in der Regel bei einer Erkrankung vor, die unverzüglich anzuzeigen und durch ein Attest zu belegen ist. ⁴Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Bachelorarbeit als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird ein neues Thema ausgegeben, sofern die Bearbeitungszeit bereits um vier Wochen verlängert wurde.

(4) ¹Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten 4 Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. ²Ein neues Thema ist unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 4 Wochen zu vereinbaren. ³Die bereits erfolgte verbindliche Fachwahl bleibt von der Rückgabe des Themas unberührt. ⁴Im Falle der Wiederholung der Bachelorarbeit ist die Rückgabe des Themas nach Satz eins nur dann zulässig, wenn die zu prüfende Person bei

der Erstanfertigung der Bachelorarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hatte.

(5) ¹Die Bachelorarbeit ist fristgemäß beim zuständigen Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung einzureichen. ²Die Bachelorarbeit soll nach näherer Bestimmung durch die Prüfungskommission zudem in elektronischer Form eingereicht werden. ³Der Zeitpunkt der Abgabe ist aktenkundig zu machen. ⁴Bei der Abgabe hat die Kandidatin oder der Kandidat schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. ⁵Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgegeben, gilt sie als mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet (Ausschlussfrist).

(6) ¹Das zuständige Prüfungsamt leitet die Bachelorarbeit der Betreuerin oder dem Betreuer als Gutachterin oder Gutachter zu. ²Gleichzeitig bestellt die Prüfungskommission unter Berücksichtigung des Vorschlags der oder des Studierenden eine weitere Gutachterin oder einen weiteren Gutachter aus dem gleichen Fach, die oder der aus dem Kreis der Prüfungsberechtigten zu wählen ist. ³Jede Gutachterin und jeder Gutachter vergibt eine Note. ⁴Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll 8 Wochen nicht überschreiten.

(7) Die Bachelorarbeit ist nicht bestanden, wenn die Note gemäß § 10 Abs. 3 "nicht ausreichend" ist. Sie kann einmal wiederholt werden.

§10 Bewertung der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit

(1) Jede Modulprüfung und die Bachelorarbeit werden gem. § 16 APO bewertet.

(2) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Teilmodulprüfungen, so ist sie bestanden, wenn jede Teilmodulprüfung bestanden ist.

(3) ¹Für die Bachelorarbeit sind die unabhängig vergebenen Bewertungen der beiden Gutachterinnen oder Gutachter als einzelne Prüfungsleistungen zu zählen. ²Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich als arithmetisches Mittel aus der Bewertung der beiden Gutachterinnen oder Gutachter. ³Beträgt die Differenz mindestens 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der zuständigen Prüfungskommission eine dritte Gutachterin oder ein dritter Gutachter zur Bewertung der Bachelorarbeit bestimmt. ⁴Diese oder dieser kann sich für eine der vorgeschlagenen Bewertungen oder für eine dazwischen liegende Bewertung entscheiden.

§ 11 Prüfungskommissionen

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung aller durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bilden jede der beteiligten Fakultäten und das Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS) je eine Prüfungskommission. ²Der Prüfungskommission gehören fünf Mitglieder an, die durch die Gruppenvertretungen im Fakultätsrat benannt werden, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe. ³Weiteres Mitglied mit beratender Stimme ist eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des jeweils zuständigen Prüfungsamtes.

(2) ¹Jede Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus der Gruppe der Hochschullehrer, sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. ²Der stellvertretende Vorsitz kann auch vom Mitglied der Mitarbeitergruppe ausgeübt werden.

(3) Die Zuständigkeit einer Prüfungskommission richtet sich nach dem Fach, in dem ein Modul absolviert oder die Bachelorarbeit geschrieben wird.

(4) ¹Eine Prüfungskommission kann beschließen, dass eine gemeinsame Sitzung zweier oder mehrerer Prüfungskommissionen stattfindet, wenn eine Angelegenheit dies erfordert. ²Die gemeinsame Sitzung leitet die oder der Vorsitzende der Prüfungskommission, die die Sitzung anberaumt hat.

(5) Einmal jährlich tagen die Vorsitzenden und die studentischen Mitglieder aller Prüfungskommissionen gemeinsam, um Empfehlungen für die Qualitätssicherung und für notwendige Änderungen der Prüfungsordnung zu erarbeiten.

§ 12 Prüfungsverwaltungssystem

(1) Die Studierenden nutzen in eigener Verantwortung Online-Zugänge zu dem Prüfungsverwaltungssystem FlexNow, mit dem die Prüfungsdaten elektronisch verwaltet werden; die Prüfungskommission kann nähere Regeln zur Durchführung des Verfahrens erlassen.

(2) Die Studierenden sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Richtigkeit ihres Online-Kontos regelmäßig zu prüfen; Übertragungsfehler sollen sofort gerügt werden.

(3) ¹Die Prüferinnen und Prüfer wirken bei der elektronischen Erfassung der Prüfungsergebnisse mit. ²Sie führen zusätzlich zu Kontroll- und Dokumentationszwecken eigene Benotungslisten und bewahren sie mindestens acht Jahre auf.

§ 13 Gesamtergebnis

(1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn mindestens 180 Anrechnungspunkte einschließlich der Anrechnungspunkte der erforderlichen Module erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen in den gewählten Fächern und im Professionalisierungsbereich sowie die Bachelorarbeit bestanden sind.

(2) ¹Der Prüfungsanspruch in einem Fach oder Professionalisierungsbereich ist endgültig erloschen, wenn in diesem Studiengang oder einem Bachelorstudiengang an einer deutschen Hochschule:

- ein Pflichtmodul dieses Fachs oder Professionalisierungsbereichs endgültig nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt,
- Wahlpflicht- oder Wahlmodule dieses Fachs oder Professionalisierungsbereichs nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- eine Bachelorarbeit in diesem Fach im zweiten Versuch nicht bestanden wurde oder als nicht bestanden gilt.

²Die Bachelorprüfung in diesem Fach oder Professionalisierungsbereich gilt als endgültig nicht bestanden.

(3) Das Gesamtergebnis „Mit Auszeichnung“ kann vergeben werden, wenn die Bachelorarbeit mit 1,0 bewertet wurde, die Gesamtnote der Bachelorprüfung (errechnet als nach Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller zugehörigen Module und der schriftlichen Abschlussarbeit) besser als 2,0 ist und die Prüfungskommission des Faches, in dem die Bachelorarbeit angefertigt wurde, im Einvernehmen mit der Prüfungskommission des zweiten gewählten Faches die Auszeichnung beschließt.

§14 Zeugnisse und Bescheinigungen

Über die bestandene Bachelor-Prüfung erhält die Kandidatin oder der Kandidat unverzüglich, in der Regel innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis mit Anlagen nach den Regeln der APO.

§ 15 Übergangsbestimmungen

(1) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der Änderung dieser Prüfungsordnung begonnen haben und ununterbrochen in dem jeweiligen Fach immatrikuliert waren, werden nach der Prüfungsordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft. ²Dies gilt im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für den Modulkatalog, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen. Abweichend von Satz 2 werden für die folgenden Module, deren Prüfungen bereits bestanden wurden, die folgenden Anrechnungspunkte zugeordnet, sofern die oder der Studierende nicht binnen eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Änderung die Fortgeltung der Bestimmungen des Modulkatalogs in der Fassung vor dem Inkrafttreten dieser Änderungen schriftlich beantragt:

Fach Deutsche Philologie:

Modul 1: Basismodul 1.1: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden : 12 C

Modul 2: Basismodul 1.2: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden : 12 C

Fach Englische Philologie:

Modul 1: Aufbaumodul 1 Linguistik: Struktur der Sprache

Teilmodul 1: Syntax I : 4 C

Teilmodul 2: Morphologie und Phonologie: 4 C

(2) Prüfungen nach der Prüfungsordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung werden letztmals im Wintersemester 2008/2009 abgenommen.

(3) Auf Antrag werden Studierende im Sinne des Abs. 1 Satz 1 nach der Prüfungsordnung in der nach Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung geprüft."

§16 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen in Kraft.

ANLAGE I Profile des 2-Fächer-Bachelorstudiengangs

1. Übersicht: Profile im 2-Fächer-Bachelorstudiengang

	Fachwissenschaft (132 C) (für alle Profile identisch)		Professionalisierungsbereich (36 C)		BA-Arbeit * (12 C)
	Fach A (66 C*)	Fach B (66C*)	Optionalbereich (18 C)	Schlüsselkompetenz (18 C)	BA-Arbeit (12 C)
(a) Fachwissenschaftliches Profil	66 C Fach A	66 C Fach B	18 C fachwiss. Module aus Fach A oder B	18 C	12 C
(b) Berufsfeldbezogenes Profil	66 C Fach A	66 C Fach B	18 C Berufsfeldbezogene Module	18 C	12 C
(c) Lehramtbezogenes Profil <i>(s. auch Detailübersicht unter 2.)</i>	66 C Fach A	66 C Fach B	18 C Fachdidaktische -, Erziehungswissenschaftliche- und Schlüssel-Kompetenzen		12 C
(d) Profil Studium Generale	66 C Fach A	66 C Fach B	18 C Module frei wählbar	18 C	12 C

*
Das fachwissenschaftliche Curriculum beträgt 66 C je Fach. Wenn zu spezifischen Bachelorarbeiten bestimmte Voraussetzungen curricularer Art zu erfüllen sind, können bei inhaltlicher Begründung Voraussetzungen im Umfang bis zu 6 C verlangt werden.

2. Detailübersicht: lehramtbezogenes Profil

Bachelor (6 Semester) 180 C			
Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C) **			
Fachwissenschaft (132 C)	Professionalisierungsbereich (36 C)		
132 C	6 C	18 C	12 C
	[+ 6 C]		
<u>Fachwissenschaftliche Kompetenz</u> (132 C)	<u>Fachdidaktische Kompetenz</u> (6 C [+6 C])	<u>Optionalbereich / Schlüsselkompetenzen</u> (18 C)	<u>Erziehungswissenschaftliche Kompetenz</u> (12 C)
<u>Grundlagen des Faches A (66 C)</u> davon nicht schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)*	- <u>Fachdidak. Module Fach A (6 C)</u> a) schulbezog. VermKomp (3 C) [b] nicht-schulbezog. VermKomp (3 C)]* - <u>Fachdidak. Module Fach B (6 C)</u> a) schulbezog VermKomp (3 C) [b] nicht-schulbezog. VermKomp (3 C)]*	- Sozial- oder Betriebspraktikum (4 C) - Allgemeines Schulpraktikum (4 C) - Wahlbereich (z.B. Schlüsselkompetenzen u. überfachliche Kompetenzen (10 C)	M1 Einführung in die Pädagogik und die Geschichte der Schule (6 C) M2 Theorien und Methoden der Praxiserkundung / Schulpraktische Studien (incl. Vorb./Ausw. ASP, Videoanalysen, Sprecherziehung) (6 C)
<u>Grundlagen des Faches B (66 C)</u> davon nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 C)*			

*

Diese 3 C bilden zusammen mit den unter der „Fachdidaktischen Kompetenz“ (schulbezogene Vermittlungskompetenz) ausgewiesenen C ein Modul. Dieses Modul wird verantwortet durch die Lehrenden der Fachdidaktik dieses Faches. Lehrveranstaltungen zur nicht-schulbezogenen Vermittlungskompetenz können ggf. durch Lehrende der Fachwissenschaft des Faches durchgeführt werden.

**

Das fachwissenschaftliche Curriculum beträgt 66 C je Fach. Wenn zu spezifischen Bachelorarbeiten bestimmte Voraussetzungen curricularer Art zu erfüllen sind, können bei inhaltlicher Begründung Voraussetzungen im Umfang von bis zu 6 C verlangt werden.

ANLAGE II – FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN

Übersicht: Gliederung der fachspezifischen Bestimmungen

1. ggf. ALLGEMEINE HINWEISE/VORBEMERKUNGEN

2. ggf. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGSFORMEN

3. KERNCURRICULUM 66 C

Pflichtmodule

Ggf. Wahlpflicht-/Wahlmodule

4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT: (gem. § 7 Abs. 1)

5. ggf. MÖGLICHKEIT DER WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGEN ZUM ZWECHE DER NOTENVERBESSERUNG

[Profile, sofern angeboten:]

6. FACHWISSENSCHAFTLICHES PROFIL

Wahlpflichtmodule, Wahlmodule

7. BERUFSQUALIFIZIERENDES PROFIL

Wahlpflichtmodule, Wahlmodule bzw. Empfehlungen für wählbare Module/Themengebiete

8. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL

Wahlpflichtmodule, Wahlmodule

9. PROFIL „STUDIUM GENERALE“

ggf. Empfehlungen zur sinnvollen Profilausgestaltung

FÄCHERÜBERSICHT:

- Ägyptologie und Koptologie
- Allgemeine Sprachwissenschaft
- American Studies
- Arabistik/Islamwissenschaft
- Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt
- Biologie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Chemie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Deutsche Philologie / Deutsch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Englische Philologie / Englisch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Erdkunde (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Ethnologie
- Evangelische Religion (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Französisch / Galloromanistik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Geschichte (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie / Griechisch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Indologie
- Informatik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Iranistik
- Italienisch / Italianistik
- Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie
- Kunstgeschichte
- Latein / Lateinische Philologie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Mathematik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Musikwissenschaft
- Philosophie (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Physik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Politik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Portugiesisch / Lusitanistik
- Rechtswissenschaft
- Religionswissenschaft
- Romanische Philologie
- Russisch (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Spanisch / Hispanistik (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Sport (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Werte und Normen (*inkl. Lehramtbezogenes Profil*)
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte

- **Modulpakete:**
 - Informatik
 - Judaistik
 - Religionswissenschaft
 - Theologie

- **Professionalisierungsbereich:**
 - Lehramtbezogenes Profil: Erziehungswissenschaftliche Kompetenz, Praktika, Regelung für Optionalbereich/Schlüsselkompetenz
 - Module für den Optionalbereich/Schlüsselkompetenzen

ÜBERSICHT ÜBER UNZULÄSSIGE FÄCHERKOMBINATIONEN:

- Das Fach Romanische Philologie kann nicht mit den lehramtbezogenen Fächern Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch kombiniert werden.

- Bei Wahl des Studienfachs Romanische Philologie können die gewählten Sprachen (Sprache 1 und 2) nicht als einzelnes nicht-lehramtbezogenes Studienfach gewählt werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH ÄGYPTOLOGIE UND KOPTOLOGIE

1. KERNCURRICULUM (66 C):

Pflichtmodule (33 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 1 Basismodul (Pflichtmodul; Orientierungsmodul) „Einführung in die Ägyptologie und Koptologie“	keine	Grundkenntnisse in den Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (z.B. Archäologie, Kunst, Literatur, Religion, etc.) und deren Methoden; Vertiefte Grundkenntnisse inklusive der Fachgeschichten sowie Kenntnisse von Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftliches Arbeiten (Literaturrecherche, Erstellung von Referaten und Hausarbeiten, Quellen- und Methodenkritik)	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	9 C 4 SWS
Modul 2 Basismodul (Pflichtmodul; Orientierungsmodul) „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache: Mittelägyptisch I“	keine	Grundkenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten ägyptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des Grundinventars des hieroglyphischen Zeichensystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	6 C 4 SWS

<p>Modul 3 Aufbaumodul (Pflichtmodul) „Einführung in die mittelägyptische Schrift und Sprache: Mittelägyptisch II“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 2</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der mittelägyptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge klassischer mittelägyptischer Texte.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Modul 4 Basismodul (Pflichtmodul) „Einführung in die koptische Schrift und Sprache I: Sahidisch I“</p>	<p>keine</p>	<p>Grundkenntnissen der sahidisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; Lesefähigkeit des koptischen Schriftsystems; Verständnis grundlegender einfacherer Satzstrukturen; praktisches Verständnis der Formenbildung.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Modul 5 Aufbaumodul (Pflichtmodul) „Einführung in die koptische Schrift und Sprache II: Sahidisch II“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 4</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der sahidisch-koptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge sahidischer Texte.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

SCHWERPUNKT ÄGYPTOLOGIE (33 C):

Wahlpflichtmodule (24 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 6 Basismodul (Wahlpflichtmodul) „Einführung in die ägyptische Geschichte“	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen zu den Epochen der ägyptischen Geschichte vom Neolithikum bis zur Zeitenwende. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die ägyptische Geschichte. Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen mit ausgewählten Epochen der Geschichte des Pharaonenreiches erworben wurden.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	9 C 4 SWS
Modul 7 Basismodul (Wahlpflichtmodul) „Einführung in die ägyptische Archäologie“	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der ägyptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik; Lithik etc.).	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	3 C 2 SWS

<p>Modul 8 Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) „Ägyptische Denkmälerkunde“</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 7</p>	<p>Kenntnisse der wichtigsten ägyptischen Denkmälergattungen sowie ihrer interpretatorischen Erschließung durch adäquate Terminologie und Methode; Sicherheit in der terminologischen Ansprache ägyptischer Denkmäler.</p>	<p>keine</p>	<p>Hausarbeit 20 S.</p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Modul 9 Praxismodul (Wahlpflichtmodul) „Exkursion“</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 7 oder des Moduls 8</p>	<p>Objektkenntnisse ausgewählter ägyptischer und koptischer Denkmäler in einem Museum; Fähigkeit, unpubliziertes Material zur Veröffentlichung vorzubereiten. Fähigkeiten der Präsentation der erworbenen Kenntnisse am realen Objekt im Rahmen einer Museumsexkursion.</p>	<p>keine</p>	<p>Referat; 75 min</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

Wahlmodule (9 C):

Es ist ein Modul im Umfang von 9 C auszuwählen.

<p>Modul 10a Aufbaumodul (Wahlmodul) „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte A“ (Teilmodul 1: „Seminar zur ägyptischen Religion“) Teilmodul 2: „Independent Study zu Literatur und Textsorten“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder des Moduls 6</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodule 1 u. 2: je 1 Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>9 C 2 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C</p>
<p>Modul 10b Aufbaumodul (Wahlmodul) „Ausgewählte Bereiche der ägyptischen Kulturgeschichte b“ (Teilmodul 1: „Seminar zu Literatur und Textsorten“) Teilmodul 2: „Independent Study zur ägyptischen Religion“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder des Moduls 6</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich ägyptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2:</i> Umfangreiche Kenntnisse des ägyptischen Religionssystems (Götter; Mythen; Kult; Ritual; Tempelbetrieb; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodule 1 u. 2: je 1 Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>9 C 2 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C</p>

SCHWERPUNKT KOPTOLOGIE (33 C):

Wahlpflichtmodule (24 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 11 Basismodul (Wahlpflichtmodul) „Einführung in die koptische Geschichte“	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Überblicksartige Kenntnisse der wichtigsten Quellen für die Epochen der koptischen Geschichte von der Zeitenwende bis in die Neuzeit. Kompetenz im Gebrauch grundlegender geschichtswissenschaftlicher Terminologie in der Anwendung auf die koptische Geschichte Vertiefte Kenntnisse, die durch systematische Auseinandersetzungen anhand ausgewählter Epochen aus der Geschichte des koptischen Ägypten erworben wurden.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	9 C 4 SWS
Modul 12 Basismodul (Wahlpflichtmodul) „Einführung in die koptische Archäologie“	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der koptischen Archäologie und Artefaktkunde (Grabungsplätze; Architektur; Kleinkunst; Malerei; Keramik etc.).	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	3 C 2 SWS
Modul 13 Aufbaumodul (Pflichtmodul) „Koptische Dialekte: Bohairisch“	erfolgreicher Abschluss des Moduls 5	Grundkenntnisse der bohairisch-koptischen Sprachstufe sowie der wichtigsten koptologischen grammatischen Terminologie; praktisches Verständnis der Formenbildung	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	6 C 2 SWS

<p>Modul 14 Vertiefungsmodul (Pflichtmodul) „Bohairisch II: Lektüre“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 13</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse der bohairisch-koptischen Sprachstufe; Kompetenz zur selbständigen grammatischen Analyse komplexerer syntaktischer Zusammenhänge anhand ausgewählter Lektüre bohairischer Texte.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>6 C 2 SWS</p>
--	--	--	--------------	---	----------------------

Wahlmodule (9 C):

Es ist ein Modul im Umfang von 9 C auszuwählen.

<p>Modul 15a Aufbaumodul (Wahlpflichtmodul) „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte A“ (Teilmodul 1: „Seminar Religiöse Gemeinschaften“ Teilmodul 2: „Independent Study zu Textsorten des koptischen Ägypten“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder des Moduls 11</p>	<p><i>Teilmodul 1:</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p> <p><i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>9 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 2 SWS</p>
--	--	---	--------------	--	--

<p>Modul 15b Aufbaumodul (Wahlpflichtmodul) „Ausgewählte Bereiche der koptischen Kulturgeschichte B“ (Teilmodul 1: „Seminar zu Textsorten des koptischen Ägypten“ Teilmodul 2: „Independent Study Religiöse Gemeinschaften“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder des Moduls 11</p>	<p><i>Teilmodul 1</i> Umfangreiche Kenntnisse im Bereich koptischer Literatur und Textsorten; Fähigkeit zur Unterscheidung von Gattungen und Texttypen sowie der selbständigen Anwendung erlernter Methodik ägyptologischer Textanalyse.</p> <p><i>Teilmodul 2</i> Umfangreiche Kenntnisse der Strukturierung des Christentums in Ägypten (Organisation; soziale Aspekte; etc.) und der Ausprägung verschiedener christlicher Gruppen und Strömungen (Mönchtum; Anachorese; etc.); Kenntnis der wichtigsten religionshistorischen Entwicklungen.</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1 u. 2: je 1 Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten</p>	<p>9 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 2 SWS</p>
--	--	--	--------------	--	--

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1): Erwerb von 60 Credits mit der vorgesehenen Verteilung auf die Schwerpunkte Ägyptologie oder Koptologie (jeweils mindestens 27 C).

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN - FACH ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

1. ALLGEMEINE HINWEISE/ VORBEMERKUNG: Das Studienangebot des Faches benutzt Lehrimporte aus den Fächern Englische Philologie und Philosophie (ASP 3, ASP 4, ASP 8). Für Studierende dieser Fächer werden Module aus anderen Fächern angeboten, die dem Volumen der aus Englischer Philologie und Philosophie importierten Module oder Teilmodule entsprechen und eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der Studieninhalte sicherstellen. Für die Module „Nichtindogermanische Sprache“ (ASP 2) und „Sprachkompetenz“ (ASP 5) sind hier exemplarisch die im Fach Finnisch-ugrische Philologie angebotenen Sprachkurse genannt. Es können stattdessen aber auch Kurse in allen anderen nichtindogermanischen Sprachen gewählt werden, die die Georg-August-Universität anbietet und die mindestens mit der geforderten Anzahl von Credits versehen sind. Über die Zulassung solcher Sprachen entscheidet auf Antrag der Studierenden der Vorstand des Zentrums für Interdisziplinäre Sprachforschung.

2. KERNCURRICULUM (66 C)

Pflichtmodule (50 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul ASP 1 Pflichtmodul „Grundlagen der Linguistik“	keine	Die Absolventen haben einen Überblick über Gegenstände und Problemstellungen des Faches und sind in der Lage, lautliche Strukturen und funktionale Zusammenhänge auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes in den Bereichen Phonetik und Phonologie zu analysieren.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	11 C 4 SWS
Studierende des B.A.-Fachs Anglistik belegen statt der Module ASP 3 und ASP 4 die Module ASP 9 u. ASP 10					
Modul ASP 3 Lehrimport ENG]	keine	Teilmodul 1: Kenntnis der Struktureinheiten und Strukturbeziehungen	keine	Modulprüfung: Teilmodul 1: Klausur zu	8 C 4 SWS

<p>Pflichtmodul „Satzstruktur und Bedeutung“</p>		<p>im syntaktischen System des Englischen; Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten; Fähigkeit zur Explikation grammatischer Regeln; Einführung in Techniken sprachwissenschaftlicher Forschung.</p> <p>Teilmodul 2: Analyse und Beschreibung der (expliziten und impliziten) Bedeutung von Sätzen und Äußerungen; Verständnis der Unterscheidung zwischen grammatiktheoretischer Erfassung und gebrauchsbeförderter Variation der Sprache.</p>		<p>90 Min. Teilmodul 2: Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)</p>	
<p>Modul ASP 4 [Lehrimport ENG] Pflichtmodul „Formale Linguistik“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss ASP 1</p>	<p>Teilmodul 1: Kenntnis einer formalen syntaktischen Theorie; Kompetenz in der Erfassung sprachlicher Konstruktionen im Rahmen dieser Theorie; Anwendung der Theorie auf syntaktische Konstruktionen des Englischen und Bewertung alternativer Analysen; Fähigkeit zur Anwendung einschlägiger Formen des wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Teilmodul 2: Erweiterung der in ASP 3 erworbenen Kenntnisse; formale Erfassung der Bedeutung von Sprache; Anwendung und Bewertung semantischer und pragmatischer Theorien.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Modul ASP 6 Pflichtmodul „Typologie“</p>	<p>erfolgreiche Abschlüsse: Module ASP 1 u. ASP 3</p>	<p>Die Absolventen sind in der Lage, Annahmen sprachtheoretischer Ansätze anhand von Befunden aus mehreren strukturverschiedenen Sprachen zu evaluieren. Sie kennen</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>8 C 3 SWS</p>

		die grundlegenden Positionen der typologischen Forschung und können einzelsprachliche Strukturen typologisch einordnen.			
Modul ASP 7 Pflichtmodul „Theoretische Linguistik“	erfolgreiche Abschlüsse: Module ASP 3, 4, 6	Die Absolventen sind in der Lage, in den grammatischen Kerngebieten „Syntax“ und „Semantik“ Problem-analysen und Beschreibungen nach den gängigen Verfahren vorzunehmen. Sie sind in die Grundlagen der formalen Ansätze in beiden Bereichen eingeführt.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	10 C 4 SWS
Studierende des B.A.-Fachs Philosophie belegen statt des Moduls ASP 8 das Modul ASP 11					
Modul ASP 8 [extern = Modul Nr. 4 PHI] Pflichtmodul „Logik“	keine	Verständnis elementarer Grundbegriffe der Logik; Fähigkeit zur logischen Analyse und Formalisierung einfacher Aussagen und Schlüsse; Kenntnis eines logischen Kalküls.	keine	Modulprüfung: Abschlussklausur zu 100 Min.	5 C 4 SWS

Wahlmodule (Es müssen Module im Umfang von 16 C belegt werden.)

Aus Modul ASP 2 ist eine Sprache auszuwählen, die in Modul ASP 5 fortgeführt oder durch eine andere ersetzt wird.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul ASP 2 a „Nichtindogermanische Sprache“: Estnisch (Teilmodul 1: Estnisch für Anfänger I; Teilmodul 2: Estnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der estnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul ASP 2 b „Nichtindogermanische Sprache“: Finnisch (Teilmodul 1: Finnisch für Anfänger I; Teilmodul 2: Finnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der finnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul ASP 2 c „Nichtindogermanische Sprache“: Ungarisch (Teilmodul 1: Ungarisch für Anfänger I; Teilmodul 2: Ungarisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der ungarischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul ASP 5a „Sprachkompetenz“: Estnisch" (Teilmodul 1: Estnisch für Fortgeschrittene I Teilmodul 2: Estnisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls ASP 2 a	Erfassung des gesamten grammatischen Systems der estnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS

Modul ASP 5 b „Sprachkompetenz“: Finnisch (Teilmodul 1: Finnisch für Fortge- schrittene I Teilmodul 2: Finnisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls ASP 2 b	Erfassung des gesamten grammati- schen Systems der finnischen Spra- che. Erwerb der Fähigkeit, schwieri- gere Situationen mündlich zu bewäl- tigen sowie Texte mittleren Schwie- rigkeitsgrades zu verstehen. Ein- übung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS
Modul ASP 5 c „Sprachkompetenz“1: Ungarisch (Teilmodul 1: Ungarisch für Fort- geschrittene I Teilmodul 2: Unga- risch für Fortgeschrit- tene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls ASP 2 c	Erfassung des gesamten grammati- schen Systems der ungarischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS
Modul ASP 9 [teilwei- se Lehrimport DEU] „Linguistische Analy- se“	keine	Teilmodul 1: Die Absolventen be- herrschen die elementaren Techni- ken der Sprachbeschreibung und sind mit der Terminologie der wich- tigsten sprachwissenschaftlichen Disziplinen vertraut. Teilmodul 2: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kennt- nisse zur methodengeleiteten Analy- se von Sprache und Kommunikation auf allen Ebenen des Sprachsys- tems.	keine	Modulprüfung: Teilmodul 1: Klausur zu 60 Min. Teilmodul 2: Hausar- beit (ca. 15 Seiten)	9 C 4 SWS
Modul ASP 10 [extern = Modul 3.3 DEU] „Sprache, Medium und Gesellschaft“	Module ASP 1, ASP 9	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, selbständig komplexe Kommunikate (gesprochene und geschriebene Sprache sowie Medienkommunikate) adäquat zu analysieren sowie die inhaltlichen und methodologischen Adäquatheitskriterien zu reflektieren.		Modulprüfung: Hausar- beit (ca. 18 Seiten)	7 C 4 SWS
Modul ASP 11 [extern, Wirtschaftsin-]	grundlegende Kenntnisse im	Sichere Beherrschung einer Pro- grammiersprache, um Software imp-	keine	Modulprüfung: Klausur zu 90 Min.	5 C 4 SWS

formatik, Wirtschaftswiss. Fak.] Pflichtmodul „Java“	Programmieren	elementieren zu können. Grundlagen der Programmierung. Es stehen Module zu verschiedenen Sprachen zur Verfügung, z.B. C oder Java.			
--	---------------	--	--	--	--

3. VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. §7 Abs. 1):

Nach 55 C fachwissenschaftlichen Studiums kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH AMERICAN STUDIES

1. VORBEMERKUNG:

Wird das Fach *American Studies* mit dem Fach *Englische Philologie* kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen in *Englische Philologie* jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (EPB 1: 1. Teilmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); EPB 3.a, EPB 5.a, EPB 8.a, EPB 10.a).

2. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGS- UND STUDIENLEISTUNGEN:

Forschungsbericht: selbstständig recherchierter schriftlicher Überblick (20 Seiten) über die Forschungslage zu einem ausgewählten Thema mit Bewertung wesentlicher Forschungsbeiträge und –ansätze

Quiz: schriftliche unangekündigte 10-minütige Überprüfung der Lektürevorbereitung

Midterm Exam: schriftliche 30-minütige Überprüfung der bis zur Mitte des Semesters erworbenen Kompetenzen und des bis dahin vermittelten Wissens

Arbeitsaufgaben können bestehen aus Textbearbeitungen, Kurzpapieren, Thesenpapieren und Protokollen

**3. KERNCURRICULUM (66 C)
Pflichtmodule (14 C):**

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul AMB 1 ¹ (Pflichtmodul, Orientierungsmodul) Basismodul „Analysis & Interpretation“ (Teilmodul 1: "Introduction to the Study of American Literature and Culture" Teilmodul 2: Proseminar „Literatur- und Kulturhistorische Analyse und Interpretation“)	keine	Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Text- und Literaturanalyse, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen Literatur und Kultur Teilmodulprüfung zu 2: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten	Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; im E-Proseminar: Referat und zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. (unbenotet) Teilmodul 2: Hausarbeit von ca. 12 Seiten	7 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
Modul AMB 3 (Pflichtmodul) Basismodul „Cultural Studies	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Kulturgeschichte	Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; in Cultu-	Klausur zu 120 Min.	7 C 4 SWS

¹ Das Modul ist Orientierungsmodul gemäß §5 Allg.PO.

<p>(Interdisciplina- ry)“</p>			<p>ral Studies II: Refe- rat und 2 Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbe- ginn in der 'Course Desc- ription'). Nicht be- standene Prüfungs- vorleistungen kön- nen durch Wieder- holungsprüfungen ausgeglichen wer- den</p>		
-----------------------------------	--	--	---	--	--

Wahlmodule:

Es müssen 8 Module im Umfang von insgesamt 52 C belegt werden.

- AMB2.a – f: Epochenmodule (Es müssen 4 Module im Umfang von insgesamt 20 c belegt werden)
- AMB5.a – f: Vertiefungsmodule (Es muss 1 Modul im Umfang von 10 c belegt werden, dessen Epoche nicht als Epochenmodul belegt wird)
- AMB6.a- f: Abschlussmodule (Es muss 1 Modul im Umfang von 6 c belegt werden, dessen Epoche nicht als Epochenmodul oder Vertiefungsmodul belegt wird)
- AMB4.a – k: Interdisziplinäre Module (Es müssen 2 Module im Umfang von insgesamt 16 C belegt werden)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul AMB 2.a ² (Wahlmodul) „Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution”	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom 16. Jahrhundert bis zur Revolution	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS
Modul AMB 2.b (Wahlmodul) „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era”	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Revolution bis zur Ära Jackson	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS

² Das Modul AMB2 (AMB2.a – AMB2.f) ist Orientierungsmodul gemäß §5 Allg.PO.

Modul AMB 2.c (Wahlmodul) „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Lit- erature and Cul- ture from the Jack- sonian Era to the Civil War“	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Ära Jackson bis zum Bürgerkrieg	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS
Modul AMB 2.d (Wahlmodul) „Literary History: Realism, Natural- ism, Early Modern- isms: U.S. Litera- ture and Culture from the Civil War to the Armory Show“	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom Bür- gerkrieg bis zur Armory Show	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS
Modul AMB 2.e (Wahlmodul) „Literary History: One Modernity, Many Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War“	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Armory Show bis zum Zweiten Welt- krieg	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS
Modul AMB 2.f (Wahlmodul) „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Litera- tures, Recent De-	keine	Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart	keine	Klausur zu 120 Min.	5 C 4 SWS

velopments: U.S. Literature and Culture from the Second World War to the Present“					
<p>Modul AMB 5.a (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation“ Teilmodul 2: “Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution”; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>	keine	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom 16. Jahrhundert bis zur Revolution</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 5.b (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Ana-</p>	keine	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswis-</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Descripti-</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2:</p>

<p>lyse und Interpretation“ Teilmodul 2: „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era“ ; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>		<p>sen und Transferaufgaben zur Epoche von der Revolution bis zur Ära Jackson</p>	<p>on'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>		<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 5.c (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation“ Teilmodul 2: „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War“; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Ära Jackson bis zum Bürgerkrieg</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 4 SWS</p>

<p>Modul AMB 5.d (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation“ Teilmodul 2: „Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show“; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom Bürgerkrieg bis zur Armory Show</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 5.e (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation“ Teilmodul 2: „Literary History: One Modernity, Many Modernisms:</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Armory Show bis zum Zweiten Weltkrieg</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 4 SWS</p>

<p>U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War“; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>					
<p>Modul AMB 5.f (Wahlmodul) Vertiefungsmodul „American Studies“ (Teilmodul 1: HS „Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation“ Teilmodul 2: „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: U.S. Literature and Culture from the Second World War to the Present“; Methodologisches Tutorial zu Teilmodul 2)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart</p>	<p>Im Hauptseminar: Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von ca. 18 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>10 C 6 SWS Teilmodul 1: 5 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 4 SWS</p>

<p>Modul AMB 6.a (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: Exploration and Settlement, Invasion and Interculturality: U.S. Literature and Culture from the Sixteenth Century to the Revolution“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom 16. Jahrhundert bis zur Revolution</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 6.b (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: Enlightenment and Nationalism: U.S. Literature and Culture from the Revolution to the Jacksonian Era“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zu der Epoche von der Revolution bis zur Ära Jackson</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 6.c (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: Romanticism and Reform: U.S. Literature and Culture from the Jacksonian Era to the Civil War“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Ära Jackson bis zum Bürgerkrieg</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

<p>Modul AMB 6.d (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: Realism, Naturalism, Early Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Civil War to the Armory Show“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zu der Epoche vom Bürgerkrieg bis zur Armory Show</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 6.e (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: One Modernity, Many Modernisms: U.S. Literature and Culture from the Armory Show to the Second World War“</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche von der Armory Show bis zum Zweiten Weltkrieg</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 6.f (Wahlmodul) Abschlussmodul „American Studies“: „Literary History: Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: U.S. Literature and</p>	<p>erfolgreicher Abschluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und einem Vertiefungsmodul (AMB5)</p>	<p>Modulprüfung: Überblickswissen und Transferaufgaben zur Epoche vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart</p>	<p>keine</p>	<p>Klausur zu 120 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS</p>

Culture from the Second World War to the Present"					
Modul AMB 4.a (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Linguistik für Amerikanisten“ (Teilmodul 1: „Introduction to Linguistics“ Teilmodul 2: Veranstaltung zur Varietätenlinguistik /Entwicklung des Englischen oder Veranstaltung zu Pragmatics / Text and Discourse)	keine	Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen und Transferaufgaben zu linguistischen Fragestellungen Teilmodulprüfung zu 2: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: schriftliche Hausarbeit von 15 Seiten	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2 4 C 2 SWS
Modul AMB 4.b (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Einführung in die Altamerikanistik (Indigenous American Studies)“ (Teilmodul 1: Altamerikanistik A: Mesoamerika (WS) Teilmodul 2: Altamerikanistik B: Nordamerika (SS))	keine	Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen zu den Kulturarealen Amerikas (Mesoamerika) und der kulturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Gebiet/Erdeil. Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen zu den Kulturarealen Amerikas (Nordamerika) und der kulturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesem Gebiet/Erdeil.	Keine	je Teilmodul eine Klausur zu 90 Min.	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS

<p>Modul AMB 4.c (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Politische Theorie für Ameri- kanisten“</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf spezifisch amerikabezogene Themen und Fragestellungen; Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (o. mehrere kürzere Arbeiten zu einem amerikabezogenen Thema) von 30 Seiten</p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Modul AMB 4.d (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Klassische Soziologische Theorie für Ameri- kanisten“ (Teilmodul 1: Vor- lesung zur klassi- schen soziologi- schen Theorie Teilmodul 2: Be- gleitendes Prose- minar)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf spezifisch amerikabezogene Themen und Fragestellungen. Teilmodulprüfung zu 2: Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf spezifisch amerikabezogene Themen und Fragestellungen.</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: eine Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: 3 klei- nere schriftliche u./ o. mündliche Prü- fungen</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 2 SWS</p>
<p>Modul AMB 4.e (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Moderne Soziologische Theorie für Ameri- kanisten“ (Teilmodul 1: Vor- lesung zur moder- nen soziologischen Theorie Teilmodul 2: Be- gleitendes Prose- minar)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf spezifisch amerikabezogene Themen und Fragestellungen Teilmodulprüfung zu 2: Anwendung der erworbenen Fähigkeiten auf spezifisch amerikabezogene Themen und Fragestellungen</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: eine Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: 3 klei- nere schriftliche und/oder mündliche Prüfungen</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 2 SWS</p>

<p>Modul AMB 4.f (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Hispanistische/ Lateinamerikanische Landes- wissenschaft“ (Teilmodul 1: Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Teilmodul 2: Vor- lesung oder Selbststu- dieneinheit (Inde- pendent Study))</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecher- che; kritischer Umgang mit Sekundärlit- teratur; Formulieren eigener For- schungsthese; selbstständiges wis- senschaftliches Arbeiten (Hausarbeit); methodisch fundierte Darstellung von Forschungspositionen (Mündliche Prü- fung) Teilmodulprüfung zu 2: methodisch fun- dierte Darstellung von Forschungsposi- tionen (Mündliche Prüfung)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit von 20 Seiten u. eine mündliche Prüfung zu 15 Min. Teilmodul 2: münd- liche Prüfung zu 15 Min.</p>	<p>8 C 2-4 SWS Teilmodul 1: 6 C 2 SWS Teilmodul 2: 2 C 0-2 SWS</p>
<p>Modul AMB 4.g (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Hispanistische/ Lateinamerikanische Landes- wissenschaft“ (Teilmodul 1: Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Teilmodul 2: weite- re Lehrveranstal- tung zur Literatur- geschichte der Hispania)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecher- che; kritischer Umgang mit Sekundärlit- teratur; Formulieren eigener For- schungsthese; selbstständiges wissen- schaftliches Arbeiten (Hausarbeit); Me- thodisch fundierte Darstellung von For- schungspositionen (Referat) Teilmodulprüfung zu 2: Thematisches und theoretisches Überblickswissen</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: ein Referat zu ca. 30 Min. u. eine Haus- arbeit von 20 Sei- ten Teilmodul 2: eine Klausur zu 90 Min.</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 6 C 2 SWS Teilmodul 2: 2 C 2 SWS</p>

<p>Modul AMB 4.h (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Geschichtswissenschaft für Amerikanisten“ (Teilmodul 1: Vertiefungsseminar aus einer der drei Epochen, vorzugsweise neuzeitliches oder zeitgeschichtliches Thema Teilmodul 2: Vorlesung aus der Epoche, die dem Vertiefungsseminar entspricht)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen über die Geschichte der Geschichtswissenschaft</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: eine Hausarbeit, vorzugsweise zu einem amerikanischen oder atlantischen Thema von 20 Seiten Teilmodul 2: eine Klausur zu 120 Min.</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 5 C 2 SWS</p>
<p>Modul AMB 4.i (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: „Kulturtheorie für Amerikanisten (Bachelor-Level)“ (Teilmodul 1: Vorlesung „Kulturtheorien“ Teilmodul 2: „Kulturtheorien“ Teilmodul 3: Independent Study: Kulturtheoretische</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Thematisches und theoretisches Überblickswissen Teilmodulprüfung zu 2: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten (Arbeitsaufgaben); Methodisch fundierte Darstellung von Forschungspositionen (Referat) Teilmodulprüfung zu 3: kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: eine Klausur zu ca. 90 Min. Teilmodul 2: Arbeitsaufgaben o. ein Referat von 15 Min. Teilmodul 3: ein Essay von 8-10 Seiten zu ausgewähltem Theoretiker</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS Teilmodul 3: 2 C 0 SWS</p>

<p>Ansätze in der amerikanischen Folkloristik und Kulturanthropologie)</p>					
<p>Modul AMB 4.j (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: "Literarische Übersetzung für Amerikanisten" (Teilmodul 1: „Literary Translation A“ Teilmodul 2: „Literary Translation B“)</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Arbeiten mit den Werkzeugen der literarischen Übersetzung und Übersetzung kurzer Texte in Heimarbeit Teilmodulprüfung zu 2: Arbeiten mit den Werkzeugen der literarischen Übersetzung und Übersetzung kurzer Texte in Heimarbeit</p>	<p>keine</p>	<p>je Teilmodul eine schriftliche Übersetzungsarbeit im Umfang von je 3 Seiten</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>
<p>Modul AMB 4.k (Wahlmodul) Interdisziplinäres Modul: "Historische Sprachwissenschaft für Amerikanisten" (Teilmodul 1: „Einführung in die historische Sprachwissenschaft" Teilmodul 2: „Grundzüge der englischen Sprachgeschichte" und Independent Study oder Teilmodul 2:</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen über Methoden, Theorien und Entwicklungen in der historischen Sprachwissenschaft Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen über Methoden, Theorien und Entwicklungen in der historischen Sprachwissenschaft <i>oder</i> Teilmodulprüfung zu 2: kritischer Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthese; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min. oder Teilmodul 2: Hausarbeit zu ca. 12 Seiten</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS Teilmodul 3: 1 C 0 SWS</p>

„Der englische Wortschatz: Kontinuität und Wandel“ bzw. anderes Seminar zur englischen Sprachgeschichte und Independent Study)					
--	--	--	--	--	--

4. VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1):

Nach 50 C fachwissenschaftlichen Studiums kann eine Bachelorarbeit begonnen werden.

5. PROFIL FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNG (18 C)

- Ein weiteres interdisziplinäres Wahlmodul, das noch nicht unter AMB4 belegt wurde (8 C), sowie die Module AMB 7 und AMB 8.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul AMB 7 (Wahlpflichtmodul) "Theory and Practice of (Inter-)American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies"	keine	Kritischer Umgang mit (inter-)amerikanischen Texten und Theorien, Literaturrecherche, mündliche Darstellung und Diskussion theoretischer und praktischer Ansätze der Literatur- und Kulturanalyse	Regelmäßige Teilnahme mit nicht mehr als zwei Fehlsitzungen; im Hauptseminar: Referat u. zwei Quizzes o. ein Midterm Exam (Bekanntgabe vor Veranstaltungsbeginn in der 'Course Description'). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden.	Forschungsbericht im Umfang von ca. 20 Seiten	6 C 2 oder 4 SWS

<p>Modul AMB 8 (Wahlpflichtmodul) Abschlussmodul „American Studies“ Im Profil „Fachwis- senschaftliche Vertiefung“</p>	<p>erfolgreicher Ab- schluss von vier Epochenmodulen aus AMB2 und ei- nem Vertiefungs- modul (AMB5)</p>	<p>Fundiertes Wissen zum Profil und zur Geschichte des Faches American Studies</p>		<p>mündliche Prü- fung zu 45 Min.</p>	<p>4 C 0 SWS</p>
--	---	--	--	---	----------------------

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH ARABISTIK/ISLAMWISSENSCHAFT

1. KERNCURRICULUM (66C):

Pflichtmodule (56C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Studienleistung für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
ARAB 1 Arabisch I ORIENTIERUNGSMODUL		Beherrschung der Arabischen Schrift. Kenntnis der wichtigsten Elemente der arabischen Grammatik und Wortbildung. Grundwortschatz des modernen Hocharabisch. Aktive Anwendung in den Übungen.	Regelmäßige Teilnahme	1st. Klausur (unbenotet)	13 C 8 SWS (2x4)
ARAB 2 Arabisch II ORIENTIERUNGSMODUL	ARAB 1	Vertiefung von Grammatik und Wortschatz. Aktive Anwendung in den Übungen	Regelmäßige Teilnahme	4 st. Klausur	13 C 8 SWS
ARAB 3 Geschichte und Kultur des Islams I BASISMODUL		Kenntnis der wichtigsten Ereignisse und Prozesse der islamischen Geschichte von den Anfängen bis etwa 1500 sowie der für die islamische Geschichte relevanten geografischen Räume, mit folgenden Schwerpunkten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Prophetenbiografie 2. Nachfolgestreitigkeiten und Kalifat 3. Umayyaden und Abbasiden 4. Auflösung des Einheitsstaates 5. Türken und Mongolen 6. Der islamische Westen 		Klausur; 60 min Oder mündl. Prüfung 15 min	3 C 2 SWS
ARAB 4 Die Religion des Islams BASISMODUL		Grundkenntnisse der islamischen Religion mit den Schwerpunkten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Koran 2. Prophetenüberlieferung (Hadith) 3. Ritual 		Klausur; 60 min Oder mdl. Prüfung 15 min	3 C 2 SWS

		<ol style="list-style-type: none"> 4. Die islamischen „Konfessionen“: Sunniten, Schiiten und andere. 5. islamische Theologie und Koranexegese 6. islamische Philosophie 7. Sufik 			
ARAB 5 Arbeitstechniken und Hilfsmittel der Arabistik und der Islamwissenschaft ORIENTIERUNGSMODUL	ARAB 1 & 2	<p>Kenntnis der grundlegenden Arbeitstechniken und Hilfsmittel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wissenschaftliche Nachschlagewerke 2. bio- und lexikografische Nachschlagewerke, Koran- und Hadithkonkordanzen 3. Umrechnung von Daten 4. Vorstellung der wichtigsten Fachzeitschriften 5. Grundregeln für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit 	Regelmäßige aktive Teilnahme	Klausur (60 min)	3 C 2 SWS
ARAB 6 Einführung in die Quellenarbeit AUFBAUMODUL	ARAB 1 & 2	Fähigkeit zur Quellenarbeit und Umgang mit Fachliteratur.	Regelmäßige aktive Teilnahme	Referat (20 min)	3 C 2 SWS
ARAB 7 Islamisches Recht BASISMODUL		<p>Grundkenntnisse der Entwicklung des islamischen Rechts (<i>fiqh</i>) und seiner Elemente:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Rechtsquellen 2. Die Entwicklung in der Frühzeit 3. Die Rechtsschulen 4. Die juristische Praxis 5. Die Sonderentwicklung des schiitischen Rechts 6. Das islamische Recht in der Moderne 		Klausur; 60 min oder mündl. Prüfung 15 min	3 C 2 SWS
ARAB 8 Geschichte und Kultur des Islams II BASISMODUL		<p>Grundkenntnisse der islamischen Geschichte nach ca. 1500 mit den Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Osmanisches Reich 2. Iran nach 1500 3. der Islam in Süd- und Südostasien sowie Afrika 4. Islam und Kolonialismus 5. Entstehung der gegenwärtigen Staatenwelt 6. politische Ideologien in der neuzeitlichen islamischen Welt 		Klausur; 60 min Oder mündl. Prüfung 15 min	3 C 2 SWS

		7. Die islamische Diaspora			
ARAB 9 Arabisch Vertiefung AUFBAU	ARAB 1 & 2	Vertiefte Kenntnisse des modernen Hocharabisch.		4 st. Klausur	12 C 8 SWS (2x4)

Wahlmodule (10C):

Es sind die Module 10a und 11b oder 10b und 11 zu absolvieren.

ARAB 10a Religion/ Recht A VERTIEFUNGSMODUL	ARAB 5, 6, 9	Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Religion oder Recht.	Regelmäßige aktive Teilnahme (Quellenarbeit)	Referat (20 min) Hausarbeit ca. 10 S.	6 C 2 SWS
ARAB 10b Religion/ Recht B VERTIEFUNGSMODUL	ARAB 5, 6, 9	Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Religion oder Recht.	Regelmäßige aktive Teilnahme (Quellenarbeit)	Referat (20 min)	4 C 2 SWS
ARAB 11a Geschichte und Kultur des Islams A VERTIEFUNGSMODUL	ARAB 5, 6, 9	Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Geschichte oder Kulturgeschichte.	Regelmäßige aktive Teilnahme (Quellenarbeit)	Referat (20 min) Hausarbeit ca. 10 S.	6 C 2 SWS
ARAB 11b Geschichte und Kultur des Islams B VERTIEFUNGSMODUL	ARAB 5, 6, 9	Fähigkeit zum eigenständigen Erarbeiten einer Quelle aus den Bereichen Geschichte oder Kulturgeschichte.	Regelmäßige aktive Teilnahme (Quellenarbeit)	Referat	4 C 2 SWS

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (GEM. § 7 ABS. 1):

Es müssen von 56 Credits in Modulen des Faches Arabistik/Islamwissenschaft erworben worden sein.

3. PROFIL ‚FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNG‘ (18C):

Wahlpflichtmodule:

ARAB 12 Klassisches Arabisch WAHLPFLICHT-MODUL	ARAB 1 & 2	Kenntnis des klassischen Sprachgebrauchs.	Regelmäßige Teilnahme	2 st. Klausur	6 C 4 SWS (2x2)
ARAB 13 Arabisch Vertiefungsübungen 1 & 2 WAHLPFLICHT-MODUL	ARAB 9	Verbesserte aktive Sprachbeherrschung.	Regelmäßige aktive Teilnahme.	Zwei Mündl. Prüfungen à 15 min (eine nach jedem Teilmodul)	12 C 8SWS (2x4)

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN -FACH ARCHÄOLOGIE DER KLASSISCHEN UND BYZANTINISCHEN WELT

1. ALLGEMEINE HINWEISE/ VORBEMERKUNG:

Das Bachelor-Fach „Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt“ kann im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors sowohl mit dem Schwerpunkt Klassische Archäologie als auch mit dem Schwerpunkt Byzantinische Archäologie studiert werden. Zur Anerkennung eines Schwerpunktes müssen die eigens ausgewiesenen Schwerpunktmodule belegt werden und außerdem das Thema der Bachelor-Arbeit aus dem Bereich des Schwerpunktes stammen.

2. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGSFORMEN: Klausur, Referat, Hausarbeit, Hausaufgabe (kann durch Kurzreferat ersetzt werden), praktische Prüfung, schriftlicher Bericht

3. KERNCURRICULUM (66 C)

Kerncurriculum im Schwerpunkt „Klassische Archäologie“ = Module 1a, 2, 3a, 4a, 5a, 6, 7

Kerncurriculum im Schwerpunkt „Byzantinische Archäologie“ = Module 1b, 2, 3b, 4b, 5b, 6, 7

Pflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 2 Orientierungsmodul II (Pflichtmodul) "Einführung in die römische Archäologie" (Teilmodul 1a: Vorlesung „Einführung in die römische Archäologie“ Teilmodul 1b: Tutorium „Einführung in die römische Archäologie“	keine	In 1a: Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie, insbesondere der römischen Archäologie; Grundkenntnisse der römischen und spätantiken Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbar-kulturen In 1b: Fähigkeit zur Anwendung der in Teilmodul 1 vermittelten Inhalte und Methoden.	Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 1: 3 lehrveranstaltungs-begleitende Hausaufgaben im Tutorium (ca. 2 Seiten) Teilmodul 3: regelmäßige lehrveranstaltungs-begleitende Hausaufgaben (ca. 3	Teilmodul 1a-b: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: mündliche Prüfung zu 15 min Teilmodul 3: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)	11 C 8 SWS Teilmodul 1a: 3 C 2 SWS Teilmodul 1b: 2 C 2 SWS Teilmodul 2: 2 C 2 SWS Teilmodul 3: 4 C

<p>Teilmodul 2: „Einführung in die römische Geschichte“ Teilmodul 3: Propädeutische Übung II „Befundanalyse und historische Interpretation“)</p>		<p>In 2: Nachweis von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der römischen Geschichte sowie von methodischen Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftlichen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten. In 3: Nachweis von Kompetenzen in den fachspezifischen wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen und Byzantinischen Archäologie (Befundbeschreibung und -analyse, insbesondere antiker Architektur; funktionale und chronologische Auswertung; historische Interpretation.)</p>	<p>Seiten) bzw. Kurzreferate (ca. 10 min.) (unbenotet)</p>		<p>2 SWS</p>
<p>Modul 6 Studienbegleitendes Modul (Pflichtmodul) "Archäologische Praxis I"</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>Nachweis archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung, archäologischer Wissenschaftsjournalismus.</p>	<p>keine</p>	<p>Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlicher Bericht (Umfang ca. 5 S., unbenotet), bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (Umfang ca. 5 S.) (unbenotet)</p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Modul 7 Studienbegleitendes Modul (Pflichtmodul) "Archäologische Praxis II"</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>Nachweis archäologiebezogener praktischer Fähigkeiten, z. B. auf den Feldern Restaurierung/Konservierung, Techniken des Gipsabgießens, Museologie, Denkmalpflege, archäologische</p>	<p>keine</p>	<p>Nachweis der Leistungen durch praktische Prüfung und schriftlicher Bericht (Umfang ca. 5 S., unbenotet),</p>	<p>4 C 2 SWS</p>

		Fotografie und digitale Bildbearbeitung, zeichnerische Dokumentation, Keramikanalyse, archäologische Feldforschung, archäologischer Wissenschaftsjournalismus.		bei externen Praktika durch Bescheinigung der jeweiligen Institution und schriftlichen Bericht (Umfang ca. 5 S.) (unbenotet)	
--	--	--	--	--	--

WAHLPFLICHTMODULE:

Schwerpunkt „Klassische Archäologie“ = Module 1a, 3a, 4a, 5a

Schwerpunkt „Byzantinische Archäologie“ = Module 1b, 3b, 4b, 5b

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>Modul 1a Orientierungsmodul I (Wahlpflichtmodul) "Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie" (Schwerpunkt Klassische Archäologie) (Teilmodul 1: „Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie“; Teilmodul 2: „Einführung in die griechische Geschichte“ Teilmodul 3: Propä-</p>	keine	<p>Teilmodul 1: Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Klassischen Archäologie (insbesondere der griechischen Archäologie), und der Byzantinischen Archäologie; Grundkenntnisse der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbar-kulturen sowie über die frühchristlich-byzantinische Kultur. Fähigkeit zur Anwendung vermittelten Inhalte und Methoden. In 2: Nachweis von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der griechischen Geschichte sowie von methodischen Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftli-</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 1: 3 Lehrveranstaltungs-begleitende Hausaufgaben im Tutorium (ca. 2 Seiten) Teilmodul 3: regelmäßige Lehrveranstaltungs-begleitende Hausaufgaben (ca. 3 Seiten) bzw. Kurzreferate (ca. 10 min.) (unbenotet)</p>	<p>Teilmodul 1a-c: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: mündliche Prüfung zu 15 min Teilmodul 3: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)</p>	<p>12 C 10 SWS Teilmodul 1: 6 C 6 SWS Teilmodul 2: 2 C 2 SWS Teilmodul 3: 4 C 2 SWS</p>

<p>deutsche Übung I „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen und Byzantinischen Archäologie“)</p>		<p>chen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten. In 3: Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftlichen Arbeitstechniken der Klassischen und Byzantinischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .</p>			
<p>Modul 1b Orientierungsmodul I (Wahlpflichtmodul) "Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie" (Schwerpunkt Byzantinische Archäologie) (Teilmodul 1: „Einführung in die byzantinische und griechische Archäologie“ Teilmodul 2: „Einführung in die Geschichte der alten Kirche“ Teilmodul 3: Propädeutische Übung I „Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Klassischen</p>	<p>keine</p>	<p>Teilmodul 1: Nachweis von ersten Überblickskenntnissen über die Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Geschichte der Byzantinischen Archäologie und der Klassischen Archäologie (insbesondere der griechischen Archäologie); Grundkenntnisse der frühchristlich-byzantinischen Kultur sowie der griechischen Kultur und ihrer Kontakte mit den Nachbarkulturen. Fähigkeit zur Anwendung der vermittelten Inhalte und Methoden. In 2: Nachweis von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Geschichte der alten Kirche sowie von methodischen Fähigkeiten beim geschichtswissenschaftlichen Arbeiten und bei der Interpretation von Quellentexten. In 3: Nachweis der Beherrschung von elementaren wissenschaftli-</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 1: 3 lehrveranstaltungs- begleitende Hausaufgaben im Tutorium (ca. 2 Seiten) Teilmodul 3: regelmäßige lehrveranstaltungs- begleitende Hausaufgaben (ca. 3 Seiten) bzw. Kurzreferate (ca. 10 min.) (unbenotet)</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 60 min. Teilmodul 3: 1 abschließende Hausaufgabe (ca. 4 Seiten) (benotet)</p>	<p>12 C 10 SWS Teilmodul 1a: 6 C 6 SWS Teilmodul 2: 2 C 2 SWS Teilmodul 3: 4 C 2 SWS</p>

<p>und Byzantinischen Archäologie“)</p>		<p>chen Arbeitstechniken der Klassischen und Byzantinischen Archäologie (Objektbeschreibung, archäologische Fachterminologie, Bibliographieren, Zitierweisen, kritische Lektüre wissenschaftlicher Texte etc.) .</p>			
<p>Modul 3a Aufbaumodul I (Wahlpflichtmodul) "Kontexte" (Schwerpunkt Klassische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Kontexte“ Teilmodul 2: Seminar „Kontexte“ (für Schwerpunkt Klassische Archäologie) Teilmodul 3: Pflichtexkursion „Kontexte“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), archäologische Artefakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Gemeinsamkeiten ebenso wie ihre kulturspezifischen Differenzen zu verstehen. In 2: Nachweis der Fähigkeiten, die in Teilmodul 1 vermittelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische Material der Klassischen Archäologie anzuwenden und Befunde kontextuell zu vernetzen. In 3: Nachweis der Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten Teilmodul 3: Referat zu ca. 45 Min.</p>	<p>11 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS Teilmodul 3: 2 C 0 SWS</p>

		Kontext.			
<p>Modul 3b Aufbaumodul I (Wahlpflichtmodul) "Kontexte" (Schwerpunkt Byzantinische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Kontexte“ Teilmodul 2: Seminar „Kontexte“ (für Schwerpunkt Byzantinische Archäologie Teilmodul 3: Pflichtexkursion „Kontexte“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, interkulturelle Vergleiche funktionaler, räumlicher und ideeller Kontexte durchzuführen (z. B. Nekropolen/Gräber, Heiligtümer und religiöse Rituale, Urbanistik, politische und soziale Repräsentation), archäologische Artefakte und Monumente und ihre historische Einbettung zu analysieren und ihre Gemeinsamkeiten ebenso wie ihre kulturspezifischen Differenzen zu verstehen. In 2: Nachweis der Fähigkeiten, die in Teilmodul 1 vermittelten allgemeinen Gesichtspunkte auf das je spezifische Material der Byzantinischen Archäologie anzuwenden und Befunde kontextuell zu vernetzen. In 3: Nachweis der Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit archäologischen Objekten und Befunden in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext.</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. Hausarbeit im Umfang von ca. 12 Seiten Teilmodul 3: Referat zu ca. 45 Min.</p>	<p>11 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS Teilmodul 3: 2 C 0 SWS</p>

<p>Modul 4a Aufbaumodul II (Wahlpflichtmodul) "Gattungen, Epochen, Regionen I" (Schwerpunkt Klassische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen A“ Teilmodul 2a: Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen B“ oder: Teilmodul 2b: Seminar „Gattungen, Epochen, Regionen A“ Teilmodul 3: Seminar „Gattungen, Epochen, Regionen B“ (für Schwerpunkt Klassische Archäologie))</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1+2: Nachweis von vertieftem Grundlagenwissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihre je spezifischen Eigenarten im Bereich der griechischen, römischen, spätantiken, frühmittelalterlichen und byzantinischen Kulturen und ihrer Nachbarn. Nachweis der Fähigkeiten, verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen anzuwenden, sowie Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit zu verstehen. In 3: Nachweis der Fähigkeiten, ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Klassischen Archäologie selbständig zu erarbeiten, Probleme zu analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen zu können.</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2a: Klausur zu 90 Min. oder: Teilmodul 2b: Referat zu ca. 45 Min. Teilmodul 3: Referat zu ca. 45 Min. und schriftliche Hausarbeit zu ca. 12 Seiten</p>	<p>12 C 6 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS Teilmodul 3: 6 C 2 SWS</p>
---	--	--	---	---	--

<p>Modul 4b Aufbaumodul II (Wahlpflichtmodul) "Gattungen, Epochen, Regionen I" (Schwerpunkt Byzantinische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen A“ Teilmodul 2a: Vorlesung „Gattungen, Epochen, Regionen B“ oder: Teilmodul 2b: Seminar „Gattungen, Epochen, Regionen A“ Teilmodul 3: Seminar „Gattungen, Epochen, Regionen B“ (für Schwerpunkt Byzantinische Archäologie))</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1+2: Nachweis von vertieftem Grundlagenwissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen und ihre je spezifischen Eigenarten im Bereich der griechischen, römischen, spätantiken, frühmittelalterlichen und byzantinischen Kulturen und ihrer Nachbarn. Nachweis der Fähigkeiten, verschiedene Klassifikationskriterien (Material, Technik, Typus, Stil), Funktionszuschreibungen, Definition von Epochen und Kulturräumen anzuwenden, sowie Aspekte chronologischer, geographischer und sozialer Differenzierungen in ihrer historischen Bedingtheit zu verstehen. In 3: Nachweis der Fähigkeiten, ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Byzantinischen Archäologie selbständig zu erarbeiten, Probleme zu analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen zu können.</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2a: Klausur zu 90 Min. oder: Teilmodul 2b: Referat zu ca. 45 Min. Teilmodul 3: Referat zu ca. 45 Min. und schriftliche Hausarbeit zu ca. 12 Seiten</p>	<p>12 C 6 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS Teilmodul 3: 6 C 2 SWS</p>
--	--	---	---	---	--

<p>Modul 5a Aufbaumodul III (Pflichtmodul) "Analyse und Interpretation" (Schwerpunkt Klassische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Methode der Bildanalyse“ Teilmodul 2: Seminar „Analyse und Interpretation“ (für Schwerpunkt Klassische Archäologie) Teilmodul 3: Übung „Vergleichendes Sehen“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1: Nachweis von Grundkenntnissen bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden anhand von Beispielen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit, der medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. In 2: Nachweis von zusätzlichen Kenntnissen in ausgewählten archäologische Methoden und Interpretationsmodellen im Bereich der Klassischen Archäologie (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung). Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge. In 3: Fähigkeiten zur reflektierten Beschreibung visueller Phänomene und zur Stilanalyse.</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 3: mündliche Mitarbeit</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. schriftliche Hausarbeit zu ca. 15 Seiten Teilmodul 3: Hausaufgabe; ca. 4 Seiten</p>	<p>12 C 6 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS Teilmodul 3: 3 C 2 SWS</p>
--	--	--	---	---	--

<p>Modul 5b Aufbaumodul III (Pflichtmodul) "Analyse und Interpretation" (Schwerpunkt Byzantinische Archäologie) (Teilmodul 1: Vorlesung „Methode der Bildanalyse“ Teilmodul 2: Seminar „Analyse und Interpretation“ (für Schwerpunkt Byzantinische Archäologie) Teilmodul 3: Übung „Vergleichendes Sehen“)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Module 1 u. 2</p>	<p>In 1: Nachweis von Grundkenntnissen bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden anhand von Beispielen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit, der medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. In 2: Nachweis von zusätzlichen Kenntnissen in ausgewählten archäologische Methoden und Interpretationsmodellen im Bereich der Byzantinischen Archäologie (z. B. der Surveyarchäologie, Akkulturationsforschung, Raumanalyse, Stadtforschung). Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit methodischen Konzepten und zum Nachvollzug wissenschaftlicher Argumentationszusammenhänge. In 3: Fähigkeiten zur reflektierten Beschreibung visueller Phänomene und zur Stilanalyse.</p>	<p>Teilmodul 1-3: Regelmäßige Teilnahme Teilmodul 3: mündliche Mitarbeit</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Referat zu ca. 45 Min. u. schriftliche Hausarbeit zu ca. 15 Seiten Teilmodul 3: Hausaufgabe; ca. 4 Seiten</p>	<p>12 C 6 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS Teilmodul 3: 3 C 2 SWS</p>
--	--	---	---	---	--

4. VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. §7 Abs. 1):

Nach 50 C fachwissenschaftlichen Studiums (Module 1–4 + 6) kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden.

5. BERUFSFELDBEZOGENES PROFIL:

Weitere 36 C(im Professionalisierungsbereich = 18 C im Optionalbereich, 18 C in Schlüsselkompetenzen)

Empfohlen werden Spracherwerbsmodule in Latein und Altgriechisch sowie zusätzlich zu Englisch in Französisch, Italienisch und gegebenenfalls Neugriechisch.

6. PROFIL STUDIUM GENERALE

Weitere 36 C(im Professionalisierungsbereich = 18 C im Optionalbereich, 18 C in Schlüsselkompetenzen) (Module frei wählbar)

7. MODULE FÜR DEN OPTIONALBEREICH

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul "Analyse und Interpretation" Teilmodul 1: Vorlesung „Methode der Bildanalyse“	keine	Nachweis von Grundkenntnissen bildwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden anhand von Beispielen aus der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit, der medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildersprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min.	3 C 2 SWS Teilmodul 1: 3 C

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH BIOLOGIE

1. KERNCURRICULUM

Pflichtmodule (43 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Studienleistungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Orientierungsmodul Ringvorlesung Biologie Teil I*	keine	Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Grundlagen in Allgemeine Biologie, Anthropologie, Botanik, Chemie des Lebens & Zellbiologie, Ökologie, Tiersystematik und Tierphysiologie werden vermittelt.	–	Klausuren 2 x 60 min 1 x 120 min	10/8
Orientierungsmodul Ringvorlesung Biologie Teil II* (ohne Wissenschaftsgeschichte)	keine	Orientierung der Studierenden über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Grundlagen in Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie werden vermittelt.	–	2 Klausuren à 120 Minuten	7/6
Orientierungsmodul Grundpraktikum Botanik*	keine	Einführung in Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, Erlernen der Techniken des Mikroskopierens und des wissenschaftlichen Zeichnens.	–	Klausuren 1 x 120 min 1 x 60 min	6/5
Orientierungsmodul Grundpraktikum Zoologie*	keine	Einführung in die Morphologie, Anatomie und Systematik der wichtigsten Tiergruppen. Kennen Lernen von Bau und Organisation der Objekte an Hand von Präparationen und mikroskopischen Präparaten. Vermittlung von Grundkenntnissen zur Funktionsweise einzelner Strukturen des Tierkörpers und zur Evolution von Organsystemen. Betrachtung der Verwandtschaftsbeziehungen verschiedener Tiergruppen. Einblick in die Lebensweise diverser Gruppen durch Demonstration von Lebendmaterial. Behandelt werden ausgewählte Objekte folgender Taxa: Protozoa, Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nematelminthes, Annelida, Mollusca, Arthropoda, Echinodermata, Acrania, Pisces, Amphipia, Aves, Mammalia.	–	2 Klausuren 90 min	6/5

Pflichtmodul Bestimmungsübungen Botanik	keine	Überblick über die heimische Flora; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Flora	–	1 Klausur 90 min	4/3
Pflichtmodul Bestimmungsübungen Zoologie	keine	Überblick über die heimische Fauna; Einüben der Fähigkeit zum Bestimmen von Gruppen der Fauna	–	Klausur 60 min Mündlich 15 min	4/3
Pflichtmodul Einführung in die Experimentalchemie für Biologen nur 2-Fach-Bachelor Biologie	keine	Vermittlung von grundlegenden Stoffkenntnissen und eines Überblicks über die Grundprinzipien der Chemie und wichtiger anorganisch-chemischer Prozesse (Löslichkeit; Kristallwasser; Reaktionsgeschwindigkeit; chemisches Gleichgewicht; Katalyse; Thermodynamik; Kinetik; Säure-Base-Reaktionen und Theorien; Puffer). Erlernen der Arbeitsabläufe im chemischen Laboratorium (Berechnung von Konzentrationen, Ansetzen von Lösungen, Analytik).	Studienleistung 26 bewertete Versuche	2 Klausuren je 120 Minuten	6/7,5
Wahlpflichtmodul Mathematik für Biologen (nur Teil Mathematik) <i>wird zum Pflichtmodul falls das 2. Fach Chemie ist.</i>	keine	Mathematik: Einübung einiger mathematischer Grundbegriffe, Kennenlernen mathematischer Denk- und Sprechweisen, Formelverständnis.	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Übungen	Klausur 90 Minute	6/4

** Diese Pflichtmodule sind Orientierungsmodule gem. § 7 APO und § 5 dieser Ordnung. Drei von vier Orientierungsmodulen müssen erfolgreich abgeschlossen sein, bevor sich die Studierenden für biologischen Wahlmodule anmelden können.*

Wahlmodule (20 – 22 C)

Es müssen aus jedem Block jeweils mindestens 10 C erworben werden; insgesamt müssen Module im Umfang von 20 C absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Block 1:					
Wahlmodul Anthropologie	3 Orientierungsmodule	<p>Lernziele: Überblick und Einblick in die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme; Überblick und Einblick in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen bzw. Errungenschaften.</p> <p>Fachkompetenzen: Studierende sollen in der Lage sein, die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen.</p>	–	<p>Vorlesung: Klausur, 90 Minuten</p> <p>Praktikum: Klausur 60 Minuten</p>	10 / 7
Wahlmodul Organismische Diversität – Botanik (ohne Bestimmungsübungen)	3 Orientierungsmodule	<p>Überblick über wichtige Inhalte der Systematik und Ökologie; Überblick über das System der Pflanzen; Erwerb der Fähigkeit zum ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität (die Vorlesung „Ökologie“ ist auch Bestandteil des Moduls „Organismische Diversität – Zoologie)</p>	–	1 Klausur à 90 Minuten	6 / 4,5
Wahlmodul Organismische Diversität – Zoologie (ohne Bestimmungsübungen)	3 Orientierungsmodule	<p>Überblick über wichtige Inhalte der Ökologie; Überblick über das System der Tiere; Erwerb der Fähigkeit zum ökologischen Denken und zur Bewertung von Biodiversität (die Vorlesung „Ökologie“ ist auch Bestandteil des Moduls „Organismische Diversität - Botanik)</p>	–	2 Klausuren je 60 Minuten	6 / 7,5

Wahlmodul Pflanzenphysiologie	3 Orientierungsmodule	Kenntnis der grundlegenden Themen der Pflanzenphysiologie (z.B. Wasserhaushalt, Photosynthese, Transport); Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung von pflanzenphysiologischen Versuchen	Studienleistung: Protokolle zu den Versuchstagen	Klausur 90 min	10/7
Wahlmodul Zoophysiologie	3 Orientierungsmodule	Lernziele: Verständnis für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Verständnis für die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalts, Verdauung und Exkretion Fachkompetenzen: Einsicht in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems; Beurteilungsfähigkeit für die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen	Studienleistung: testierte Protokolle	Vorlesung: 2 Teilklausuren, je 60 Minuten Praktikum: 1 Klausur 120 Minuten,	10/7
Block 2:					
Wahlmodul Biochemie	3 Orientierungsmodule	Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden: Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie, Genetische Grundlagen: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus, Signal Transduktion,	–	Klausur 90 min.	10/7
Wahlmodul Entwicklungs- und Zellbiologie	3 Orientierungsmodule	Entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie, Modellorganismen.	–	Klausur 90 min.	10/7

Wahlmodul Genetik	3 Orientierungsmodule	Aufbau von DNA und Proteinen; chemische Reaktionen in Zellen; Transkription: RNA-Synthese, RNA-Polymerase, Promotoren, Initiation, Termination; Translation: tRNAs und Aminoacylierung, Ribosomen, Peptidyltransferasereaktion, Initiation, Elongation und Termination; Genetischer Code; Regulation der Genexpression: negative und positive Kontrolle, DNA-Replikation: DNA-Polymerasen, chemische Aspekte der Polymerisationsreaktion, Exonukleaseaktivität, Initiation und Synchronisation mit dem Zellzyklus, Elongation und topologische Probleme; DNA-Reparatur; Genetische Rekombination	–	Klausur 240 min.	10/7
Wahlmodul Mikrobiologie	3 Orientierungsmodule	Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen; Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzlung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen).	–	1 Klausur 120 Min. bestehend aus Teil A zur Vorlesung und Teil B zum Praktikum Gewichtung: Teil A 60%, Teil B 40%)	10/7

3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1):

Es müssen mindestens 53 Credits im Fach Biologie absolviert worden sein, darunter alle Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 43 C.

4. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL:

Wahlpflichtmodul:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>[Didaktik der Biologie] Wahlpflichtmodul Einführung in die Didaktik der Biologie</p> <p>(Pflichtmodul für das Profil Lehramt)</p>	<p>3 Orientierungsmodule</p>	<p>Grundlegende Ziele, Erkenntnisse und Forschungsansätze der Didaktik der Biologie kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen kennen bzw. Kompetenzmodelle erläutern können und als Referenz für kumulatives Lernen im Fach Biologie verstehen. - Biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze kennen, verstehen und beurteilen. Grundlegende Erkenntnisse empirisch biologiedidaktischer Forschung kennen und verstehen. - Biologiedidaktische Standardliteratur kennen. Biologiedidaktik als fachbezogene Berufswissenschaft verstehen. <p>Biologische Erkenntnisse didaktisch aufbereiten, adressatengerecht vermitteln und reflektieren können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernvoraussetzungen analysieren und in die Vermittlung einbeziehen. - Medien zur Vermittlung gezielt auswählen, Einsatzkontexte gestalten. Lernmaterialien sachgerecht und didaktisch erstellen. Lernumgebungen für selbstgesteuertes biologisches Lernen gestalten. - Biologische Vermittlungsangebote didaktisch reflektieren und optimieren. 	<p>Studienleistungen</p> <p>Dokumentierte und präsentierte Gruppenarbeit</p>	<p>Klausur (90 Min.)</p> <p>(Team-) Präsentation (15 Min.) zentraler Aspekte des Portfolios (Konzeption von Vermittlungsangebot, fachdidaktische Umsetzung, Evaluation, Optimierung)</p>	<p>6 / 5</p> <p>(davon werden 3 C dem Fachcurriculum und 3 C dem Professionalisierungsbereich zugeordnet)</p>

5. MODULE FÜR DEN PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH (PFLICHT- UND OPTIONALBEREICH)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
<p>[<i>Biologie</i>] Wahlmodul Vermittlungskompetenz in der Biologie</p>	<p>3 Orientierungsmodule</p>	<p>Grundlegende Ziele, Erkenntnisse und Forschungsansätze der Didaktik der Biologie kennen und verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen kennen bzw. Kompetenzmodelle erläutern können und als Referenz für kumulatives Lernen im Fach Biologie verstehen. - Biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze kennen, verstehen und beurteilen. Grundlegende Erkenntnisse empirisch biologiedidaktischer Forschung kennen und verstehen. - Biologiedidaktische Standardliteratur kennen. Biologiedidaktik als fachbezogene Berufswissenschaft verstehen. 	<p>Studienleistungen</p> <p>Dokumentierte und präsentierte Gruppenarbeit</p>	<p>Klausur 90 min</p>	<p>3 / 2</p>
<p>[<i>Biologie</i>] Wahlmodul Wissenschaftsgeschichte (Teil der Ringvorlesung Biologie Teil II)</p>	<p>keine</p>	<p>Grundlagen der allgemeinen und speziellen Wissenschaftsgeschichte.</p>	<p>–</p>	<p>2 x 60 Minuten oder Teilprüfung Ringvorlesung Teil II</p>	<p>3 / 2</p>
<p>[<i>Biologie</i>] Wahlmodul Statistik für Biologen</p>	<p>Mathematik für Biologen</p>	<p>Statistik: Kenntnis elementarer Begriffe aus der Wahrscheinlichkeitstheorie, aus der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik.</p>	<p>–</p>	<p>1 Klausur 120 Minuten</p>	<p>4 / 3</p>

<p>[<i>Biologie</i>] Wahlmodul Bioinformatik I</p>	<p>3 Orientierungsmodu- le, Mathematik für Biologen</p>	<p>Methoden der Angewandten Bioinformatik, Internet- basierte Benutzung von grundlegenden Bioinformatik- Werkzeugen und Datenbanken.</p>	<p>–</p>	<p>Klausur 90 Minuten</p>	<p>10 / 7</p>
<p>[<i>Biologie</i>] Wahlmodul Scientific English I</p>	<p>3 Orientierungsmodu- le, Englisch Mittelstufe II</p>	<p>Reading comprehension of scientific texts / Scientific English / Organizing documents /Providing Depth / Language: being precise, clear and concise / Illustrations: Making the right Choices / Writing reports, ab- stracts, short papers and working with posters</p>	<p>–</p>	<p>Klausur 90 min</p>	<p>6/4</p>

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH CHEMIE

1. KERNCURRICULUM (63 C)

Hinweis: Weitere 3 Credits werden aus dem Teilmodul 2 (nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz) des Moduls LG-FDC-I „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“ auf das fachwissenschaftliche Kerncurriculum Chemie angerechnet.

Pflichtmodule (57 Credits):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LG-AC-I ¹ "Allgemeine und Anorganische Chemie LG"	keine	Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		Klausur (120 Min.)	6 C, 6 SWS
LG-OC-I <small>(Orientierungsmodul)</small> "Einführung in die Organische Chemie LG"	keine	Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone		Klausur (120 Min.)	6 C, 5 SWS
LG-AC-II "Anorganische Chemie LG"	LG-AC-I Die Teilnahme an der	Konzentrationsmaße, Massenwirkungsgesetz, Löslichkeitsprodukt, Grundlagen der Thermodynamik anorg. Reaktionen, galv. Elemente, Spannungsreihe, Halbzellentypen und	sämtliche Testate des Praktikums und Praktikums-	2 Klausuren (jeweils 180 Min.; jeweils	10 C, 16 SWS

	Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	ihre Potentiale, Anwendungen der Elektrochemie, Elektrolyse, Zersetzungsspannung, Brönsted-Säuren und Basen, K_S - und K_B -Werte, pH-Werte starker und schwacher Säuren und Basen, Puffersysteme, indikatometrische, potentiometrische und konduktometrische Titrations, Chemie der Nichtmetalle, Chemie der Metalle, Grundlagen der Komplexchemie, Bindungsmodelle, Trennungsgang und qual. Analyse.	protokolle	50% der Modulnote)	
LG-OC-II "Organische Chemie LG"	LG-OC-I	Laboratoriumstechnik und Sicherheitsbestimmungen, Radikalreaktionen, Nucleophile Substitution, Eliminierung unter Bildung von C-C-Mehrfachbindungen, Additionen an nicht-aktivierte C-C-Mehrfachbindungen, Elektrophile Substitution am Aromaten, Carbonylreaktionen, heteroanaloger Carbonylverbindungen, Analytische Versuche, Naturstoffpräparate	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note), Versuchsprotokolle (je max. 5 Seiten), erfolgreiche Teilnahme an praktikumsbegleitenden (unbenoteten) Kurzttests, Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.	Klausur (180 Min.)	10 C, 16 SWS
LG-PC-I "Physikalische Chemie I LG"	Pflichtmodul Mathematik (M-1-P "Mathematik f. Chemiker" oder "Mathematik für Biologen"), falls Mathematik nicht zweites Fach ist.	Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/ flüssig/ fest, Stofftrennung; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, elektromotorische Kraft; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizient, Aktivierungsenergie und deren Temperaturabhängigkeit.	60% der in den wöchentlichen Kurzttests erreichbaren Punkte, 75% bearbeitete Übungsaufgaben sowie Präsentation von bis zu drei Übungsaufgaben in den Übungen	Klausur (Dauer: 120 Min.)	5 C, 3 SWS

<p>LG-PC-II "Physikal. Chemie II LG"</p>	<p>LG-PC-I</p>	<p>Allgemeine Chemie: Gase, Gasmischungen, Ein- und Zweistoffsysteme mit den Phasen gasförmig/flüssig/fest, Stofftrennung, Molmassenbestimmung, Titrationskurven und Pufferkapazität; Chemische Thermodynamik: Hauptsätze der Thermodynamik, thermodynamische Funktionen, Messung von Reaktionsenthalpien, stoffliches Gleichgewicht und Massenwirkungsgesetz, experimentelle Bestimmung einer Gleichgewichtskonstanten sowie deren Temperaturabhängigkeit, Phasengleichgewicht, experimentelle Bestimmung von Dampfdrücken sowie deren Temperaturabhängigkeit, Gleichgewichtsberechnungen in homogenen und heterogenen Phasen; Elektrochemie: Elektrolytgleichgewichte, elektrische Leitfähigkeit von Ionen in Lösung, experimentelle Messung der Äquivalentleitfähigkeit starker und schwacher Elektrolyte, elektromotorische Kraft; experimentelle Bestimmung thermodynamischer Größen aus EMK-Messungen; Chemische Kinetik: Geschwindigkeitsgleichungen/ Zeitgesetze einfacher Reaktionen, Geschwindigkeitskoeffizienten und deren experimentelle Bestimmung, Aktivierungsenergie.</p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (es müssen alle Versuchsprotokolle testiert sowie alle Kolloquien zu den Versuchen bestanden sein), ferner erfolgreiche Teilnahme am Seminar (Ausarbeitung und Präsentation eines vorgegebenen Seminarthemas).</p>	<p>mündliche Prüfung (Dauer: 30 Min.)</p>	<p>8 C, 6 SWS</p>
<p>LG-FL "Fächerübergreifendes Lernen LG"</p> <p>Teilmodul 1: Biomolekulare Chemie</p> <p>Teilmodul 2: Umweltchemie</p>	<p>Teilmodul 1: LG-OC-I; Teilmodul 2: LG-AC-I</p>	<p>Biomolekulare Chemie: Grundlagen der Biochemie unter chemischen Gesichtspunkten: Struktur und Funktion von Proteinen und Nukleinsäuren, Chemie der wichtigsten Stoffwechselwege wie Glykolyse, Citratcyclus und Atmungskette sowie die Grundzüge der Replikation und Proteinbiosynthese, Mechanismen enzymatischer Reaktionen/Regulation, Vererbung/genetische Methoden.</p> <p>Umweltchemie: Wichtige anthropogene Prozesse wie Metall, Energie- und Lebensmittelproduktion, Transport, Wiederverwertung und Abfallbehandlung; Interpretation der Chemie, die sich in unserer Umwelt abspielt, mit Hilfe von Reaktionsgleichungen, Struktur und Bindung und grundlegenden chemischen Konzepten</p>	<p>Teilmodul 1: erfolgreich absolvierte Übungen</p>	<p>Teilmodul 1: Klausur (90 Min., gewichtet mit 4 C)</p> <p>Teilmodul 2: Klausur (120 Min., gewichtet mit 3 C)</p>	<p>7 C, 5 SWS</p>

LG-OC-III "Spezielle Organische Chemie LG"	LG-OC-II	Chemische und biochemische Grundlagen aus den Themenbereichen: Kohlenhydrate, Aminosäuren/Peptide, Lipide, Nucleinsäuren, Photosynthese, Antibiotika und Enzyme. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken. Isolierung von Naturstoffen, Auf- u. Abbaureaktionen, steriles Arbeiten, Reinheitskontrolle durch physikal. Konstanten und Dünnschichtchromatographie, Deutung von Spektren (UV, MS, NMR).	Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (ohne Note) sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.	bewertete Praktikumsprotokolle (je max. 5 Seiten Umfang)	5 C, 7 SWS
---	----------	--	---	--	---------------

Wahlpflichtmodule² (6 Credits)

In Abhängigkeit von der Fächerkombination ist eines der beiden Module im Umfang von 6 auszuwählen:

M-1-P "Mathematik für Chemiker I" (6 C, 6 SWS), falls *nicht* Biologie oder Mathematik zweites Fach ist bzw.

B.phy.106 "Experimentalphysik I für Nebenfach" (6 C, 6 SWS), falls Biologie oder Mathematik als zweites Fach gewählt wurde.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvoraussetzungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M-1-P "Mathematik für Chemiker I"	keine	Zahlen; Vektoren; Funktionen einer Variablen, Differentiation und Integration; Funktionen von mehreren Variablen, Differentiation und Integration; Lineare Algebra.		unbenotete Klausur (180 Min.)	6 C, 6 SWS
B.phy.106 "Experimentalphysik I für Nebenfach"	keine	Kenntnisse und theoretische Beschreibung physikalischer Prozesse aus den Bereichen Mechanik, Elektrizitätslehre, Optik und Wärmelehre		unbenotete Klausur (180 Min.)	6 C, 6 SWS

² Die Belegung der Wahlpflichtmodule ergibt sich aus den Fächerkombinationen mit folgender tatsächlicher Verteilung der Credits auf die Fächer:

Modul	Fächerkombinationen und die jeweils verteilten Credits im Pflichtbereich			
	Chemie/Biologie	Chemie/Mathematik	Chemie/Physik	Chemie/Andere ³
M-1-P "Mathematik für Chemiker I" ⁴	0/6	0/0	6/0	6/0
B.phy.106	6/0	6/0	0/0	0/0

³ Studierenden, die Chemie mit einem anderen Fach als Biologie, Mathematik oder Physik kombiniert haben, wird dringend empfohlen, das Modul B.phy.106 als Wahlmodul im Optionalbereich zu belegen.

⁴ Als Alternative zum Modul M-1-P "Mathematik für Chemiker I" kann das Modul "Mathematik für Biologen" (6 C) belegt werden.

2. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
LG-FDC-I „Einführung in die Fachdidaktik Chemie“ Teilmodul 1: Einführung in die Fachdidaktik Chemie Teilmodul 2: Experimentieren an Stationen	Teilmodul 1: keine Teilmodul 2: LG-AC-II	Teilmodul 1: Fachdidaktische Modelle und Konzepte Teilmodul 2: Die Erkenntnisse, die sich aus dem Beobachten und Betreuen von Schülerexperimenten im XLAB ergeben haben, sollen in einem Bericht zusammengefasst und auf die Übertragbarkeit in den schulischen Alltag überprüft werden.	Teilmodul 1: Klausur (90 Min., 50% der Modulnote) Teilmodul 2: bewerteter Bericht (50% der Modulnote)	6 C, 4 SWS

Teilmodul 1 (schulbezogene Vermittlungskompetenz) wird mit 3 C auf den Professionalisierungsbereich angerechnet, Teilmodul 2 (nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz) wird mit 3 C auf das fachwissenschaftliche Kerncurriculum Chemie angerechnet,.

3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen die Module LG-AC-I, LG-OC-I, LG-PC-I, LG-AC-II, LG-OC-II und LG-FDC-I erfolgreich absolviert worden sein; zudem das Modul B.phy.106 sofern Biologie oder Mathematik als zweites Fach studiert wird bzw. das Modul M-1-P "Mathematik f. Chemiker I" oder das Modul BAB-07-2Fa „Mathematik für Biologen“ bei anderen Fächerkombinationen. Soll die Bachelorarbeit im Fach Chemie angefertigt werden, so wird empfohlen, zuvor im Optionalbereich das Modul LG-FPChem zu belegen.

4. EINE WIEDERHOLUNG VON PRÜFUNGEN ZUM ZWECK DER NOTENVERBESSERUNG ist ausgeschlossen.

5. WAHLMODULE FÜR DEN OPTIONALBEREICH

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
LG-FPChem "Fachprojekt Chemie"	LG-AC-II, LG-OC-II, LG-PC-I, LG-FDC-I	Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts		mündliche Prüfung (30 Min.)	6 C
PB-1-P "Gefährliche Stoffe" Teilmodul 1: Toxikologie für Chemiker Teilmodul 2: Spezielle Rechtskunde für Chemiker	LG-AC-I	<i>Teilmodul 1:</i> Grundbegriffe der Toxikokinetik und -dynamik, der chemischen Cancerogenese, der Reproduktions-, Immun- und Ökotoxikologie; Toxische Wirkungen von Metallen, organischen Lösemitteln, Reizgasen, Pestiziden und Arzneimitteln <i>Teilmodul 2:</i> Grundbegriffe des nationalen und europäischen Rechtssystems, Verständnis des ChemG und hieraus resultierender Rechtsverordnungen insbesondere ChemVerbotsV sowie GefStoffV.		<i>Teilmodul 1:</i> Klausur (60 Min., 50% der Modulnote) <i>Teilmodul 2:</i> Klausur (120 Min., 50% der Modulnote)	4 C, 4 SWS
RC-W "Grundlagen der Radiochemie" Teilmodul 1: Radiochemie Teilmodul 2: Radioaktive Isotope	<i>Teilmodul 2:</i> Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen zum Arbeiten im Kontrollbereich	<i>Teilmodul 1:</i> Zerfallsarten und -gesetze, Wechselwirkung mit Materie, Isotopieeffekte, Energiebilanz, Isotopengewinnung, Markierungsarten, Strahlungsnachweis, Dosisbegriffe, Anwendung <i>Teilmodul 2:</i> Isotopenaustausch, Aktivierung, radioaktives Gleichgewicht, Nuklidgeneratoren, Retention, Wirkungsgrade, Kalibrierung von Messgeräten		<i>Teilmodul 1:</i> Klausur (120 Min., zählt 50% zur Modulnote) <i>Teilmodul 2:</i> Klausur (120 Min., zählt 50% zur Modulnote)	6 C, 8 SWS

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH DEUTSCHE PHILOLOGIE / DEUTSCH

1. KERNCURRICULUM (66 C)

Pflichtmodule (66 Credits):

Hinweis: Modul 4 im Umfang von 3 C wird für Studierende, die das lehramtbezogene Profil wählen, ersetzt durch Modul 5 im Umfang von 6 C. Von diesen 6 C werden 3 C (schulische Vermittlungskompetenz) dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul 1.1: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (Orientierungsmodul)	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in den begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden.	4 Klausuren à 90 Minuten	12 C/ 8 SWS
Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.1	keine	s.o.	Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	3 C / 2 SWS
Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1	keine	s.o.	Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	3 C / 2 SWS
Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.1	keine	s.o.	Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	3 C / 2 SWS
Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.1	keine	s.o.	Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten	3 C / 2 SWS

<p>Basismodul 1.2: Einführung in die Germanistik – Grundtechniken, Konzepte, Methoden (Orientierungsmodul)</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die erworbenen Kenntnisse und Analysetechniken auf exemplarische Gegenstände anzuwenden, ihre Ergebnisse selbstständig darzustellen und die verwendeten Konzepte auf ihre Voraussetzungen hin kritisch zu reflektieren. Die in den Basislehrveranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse sollen in begleitenden Tutorien unter den Aspekten der Elementarisierung, Transferierung, Anwendung und Übung vertieft und erprobt werden.</p>	<p>4 Klausuren à 90 Minuten</p>	<p>12 C/ 8 SWS</p>
<p>Teilmodul 1: Vorlesung Grundlagen 1.2</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>	<p>s.o</p>	<p>Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten</p>	<p>3 C / 2 SWS</p>
<p>Teilmodul 2: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>	<p>s.o</p>	<p>Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten</p>	<p>3 C/ 2 SWS</p>
<p>Teilmodul 3: Basisseminar Mediävistik 1.2</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>	<p>s.o</p>	<p>Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten</p>	<p>3 C/ 2 SWS</p>
<p>Teilmodul 4: Basisseminar Sprachwissenschaft 1.2</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1.1</p>	<p>s.o</p>	<p>Teilmodulprüfung: Klausur à 90 Minuten</p>	<p>3 C/ 2 SWS</p>
<p>Aufbaumodul 2.1: Literaturwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven 1. Vorlesung Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht 2. Aufbauseminar Literaturwissenschaft</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 2 (Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 & 1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C/ 4 SWS</p>

<p>Aufbaumodul 2.2: Mediävistik– Historische und systematische Perspektiven 1. Vorlesung Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 3 (Basissseminar Mediävistik 1.1 & 1.2)</p>	<p>Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Auführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca.15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C/ 4 SWS</p>
<p>2. Aufbauseminar Mediävistik</p>	<p>1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>	<p>Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.</p>		
<p>Modul 2.3: Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Historische und systematische Perspektiven 1. Vorlesung Sprachwissenschaft: Kommunikative Einheiten: Wort, Satz, Text, Diskurs 2. Aufbauseminar Sprachwissenschaft</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Teilmodule 1 (VL Grundlagen 1.1 & 1.2) sowie der Teilmodule 4 (Basissseminar Sprachwissenschaft 1.1 & 1.2) der Basismodule 1.1 & 1.2</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse zur methodengeleiteten Analyse von Sprache und Kommunikation auf allen Ebenen des Sprachsystems.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C/ 4 SWS</p>
<p>Modul 3.1: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Text, Medien, Kultur 1. Vorlesung: Geschichte und Theorie der Literatur 2. Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 18 Seiten</p>	<p>7 C/ 4 SWS</p>

<p>Modul 3.2: Vertiefungsmodul Mediävistik – Text, Medien, Kultur 1. Vorlesung: Geschichte und Theorie der Mediävistik 2. Vertiefungsseminar Mediävistik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.2</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historischen Anthropologie, etc.) einzuordnen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 18 Seiten</p>	<p>7 C/ 4 SWS</p>
<p>Modul 3.3.: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Sprache-Medium-Gesellschaft 1. Vorlesung: Text, Medium und Sprachverwendung 2. Vertiefungsseminar Sprachwissenschaft</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2.3</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, selbstständige komplexe Kommunikate (gesprochene und geschriebene Sprache sowie Medienkommunikate) angemessen zu analysieren sowie die inhaltlichen und methodologischen Adäquatheitskriterien zu reflektieren.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 18 Seiten</p>	<p>7 C/ 4 SWS</p>
<p>Modul 4: Pflichtmodul: Außerschulische Wissensvermittlung Basisseminar: außerschulische Fachdidaktik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 und 1.2</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (Deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen</p>	<p>Modulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten</p>	<p>3 C/ 2 SWS</p>

2. PROFIL „FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNG“ (18 C)

Hinweis: Diese Module können auch von Studierenden, die das berufsfeldbezogene, das lehramtbezogene Profil oder das Profil „Studium generale“ wählen, als Wahlmodule im Professionalisierungsbereich /Optionalbereich belegt werden.

Module, die bereits im Wahlpflichtbereich absolviert worden sind, können im Wahlbereich (Schlüsselkompetenzen) nicht erneut absolviert werden.

<p>Wahlpflichtmodul: Angewandte Germanistik 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der Angewandten Germanistik 2. Seminar: Angewandte Germanistik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. anwenden können und dass sie die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und –routinen beherrschen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Wahlpflichtmodul: Interkulturelle Germanistik 1. Seminar: Überblick Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2. Seminar: Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 und 1.2</p>	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Entwicklung und Struktur des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, über Konzepte, Forschungsansätze und Methoden sowie interkulturelles fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theoretische und didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Bereich Deutsch als Fremd- und Zeitsprache anwendungsbezogen zu reflektieren und über Beurteilungskriterien im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz verfügen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C / 5 SWS</p>

<p>Wahlpflichtmodul: Theoretische und historische Problemstellung der Germanistik</p> <p>1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p> <p>2. Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches selbständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Sie stellen dabei unter Beweis, dass sie über fachlich gesicherte Basiskenntnisse hinsichtlich der Entwicklung und Systematik sowie den Formen und Funktionen der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart verfügen. Darüber hinaus zeigen sie ihre Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien und belegen anhand exemplarischer Gegenstände ihre Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches und seiner Entwicklung.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C / 5 SWS</p>
---	--	---	---	--------------------

3. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL:

Wahlpflichtmodul (6 C)

Hinweis: Dieses Modul ist von Studierenden, die das lehramtbezogene Profil wählen, statt Modul 4 zu belegen. Von den 6 C werden 3 C (schulische Vermittlungskompetenz) dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

<p>Modul 5: Modul Fachdidaktik Deutsch-Außerschulische und schulische Fachdidaktik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 1.2</p>	<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden der außerschulischen Fachdidaktik können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (Deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen Die Studierenden der schulischen Fachdidaktik können Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches aus der Vermittlungsperspektive verstehen und kritisch reflektieren, kennen die Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch, können sie darstellen und erläutern, kennen die Lern- bzw. Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts, deren Konzepte sowie die zentralen Bildungsziele des Faches, auch in ihrer historischen Einbindung, können sie darstellen, kritisch einordnen und auf die Schüler/innen beziehen und können an den genannten Grundkonzepten den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung verbinden.</p>	<p>Teilmodulprüfungen: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten sowie Seminarpapier/Präsentation, Klausur à 90 Minuten</p>	<p>6 C / 4 SWS</p>
---	---	---	---	--------------------

<p>Teilmodul 1: Basisseminar: Außerschulische Fachdidaktik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 1.2</p>	<p>s.o.</p>	<p>Teilmodulprüfung: schriftliche Vorbereitung und Nachbereitung im Gesamtumfang von ca. 12 Seiten</p>	<p>3 C / 2 SWS</p>
<p>Teilmodul 2: Basisseminar: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 1.2</p>	<p>s.o.</p>	<p>Teilmodulprüfung: Seminarpapier/Präsentation, Klausur à 90 Minuten</p>	<p>3 C / 2 SWS</p>

4. WAHLMODULE FÜR DEN PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH:

Diese Module können von Studierenden, die das berufsfeldbezogene, das lehramtbezogene Profil oder das Profil „Studium generale“ wählen, als Wahlmodule im Professionalisierungsbereich /Optionalbereich belegt werden.

Module, die bereits im Wahlpflichtbereich absolviert worden sind, können im Wahlbereich (Schlüsselkompetenzen) nicht erneut absolviert werden.

<p>Wahlmodul: Angewandte Germanistik 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der Angewandten Germanistik 2. Seminar: Angewandte Germanistik</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken des Faches auf spezifische Praxisgegenstände, etwa Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. anwenden können und dass sie die jeweils nötigen Umsetzungstechniken und –routinen beherrschen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Wahlmodul: Interkulturelle Germanistik 1. Seminar: Überblick Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2. Seminar: Einführung in Interkulturelle Fremdsprachendidaktik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen</p>	<p>erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1.1 und 1.2</p>	<p>Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Entwicklung und Struktur des Fachgebietes Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, über Konzepte, Forschungsansätze und Methoden sowie interkulturelles fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theoretische und didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Bereich Deutsch als Fremd- und Zeitsprache anwendungsbezogen zu reflektieren und über Beurteilungskriterien im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz verfügen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C / 5 SWS</p>
<p>Wahlmodul: Theoretische und historische Problemstellung der Germanistik 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theo-</p>	<p>Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches selbständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Sie stellen dabei unter Beweis, dass sie über fachlich gesicherte Basiskenntnisse hinsichtlich der Entwicklung und Systematik sowie den Formen und Funktionen der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mit-</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 15 Seiten Umfang</p>	<p>6 C / 5 SWS</p>

<p>retischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p> <p>2. Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellung der Germanistik</p>		<p>telalter bis zur Gegenwart verfügen. Darüber hinaus zeigen sie ihre Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien und belegen anhand exemplarischer Gegenstände ihre Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches und seiner Entwicklung.</p>		
<p>Wahlmodul: Systematische Aspekte germanistischer Forschung</p> <p>Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang</p>	<p>4 C / 2 SWS</p>
<p>Wahlmodul: Text- und Kommunikationsmanagement</p> <p>Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1.1</p>	<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasierte zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.</p>	<p>Modulprüfung: Seminararbeit von ca. 12 Seiten Umfang</p>	<p>4 C / 2 SWS</p>

5. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1): Es müssen mindestens *52 Credits* des Faches Deutsch absolviert worden sein.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH ENGLISCH / ENGLISCHE PHILOLOGIE

1. VORBEMERKUNGEN/ HINWEISE:

Hinweis zur Fächerkombination „Englische Philologie“ mit „American Studies“

- Wird das Fach Englische Philologie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Fach American Studies kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (EPB 1: 1. Teilmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); EPB 3.a, EPB 5.a, EPB 8.a, EPB 10.a).

Übersicht: Regeln zur Modulbelegung

Für die Belegung von Wahlpflichtmodulen gelten folgende Regeln:

- Aus den mit "EPB ... a/b" gekennzeichneten Wahlpflichtmodulen ist jeweils eines zu wählen.
- In den Wahlpflichtmodulen zur Literatur- und Kulturwissenschaft sind die Lehrveranstaltungen des Basismoduls Englische Philologie wechselseitig austauschbar. Mit dem Besuch eines anglistischen bzw. amerikanistischen Einführungs-Proseminars ist noch keine Festlegung auf das jeweilige Teilfach verbunden. Näheres ist den ausführlichen Modulformularen zu entnehmen.
- In den Wahlpflichtmodulen zur Literatur- und Kulturwissenschaft sind die Aufbaumodule 1 und 2 jeweils wechselseitig austauschbar. Erst der Besuch der Vertiefungsmodule (EPB 8.a, EPB 8.b) setzt verpflichtend den Besuch eines Aufbaumoduls 2 derselben Ausrichtung voraus. Näheres ist den ausführlichen Modulformularen zu entnehmen.
- In den Wahlpflichtmodulen zur Sprachwissenschaft sind die Lehrveranstaltungen des Basismoduls Englische Philologie wechselseitig austauschbar. Mit dem Besuch eines mediävistischen bzw. linguistischen Einführungs-Proseminars ist noch keine Festlegung auf das jeweilige Teilfach verbunden. Näheres ist den ausführlichen Modulformularen zu entnehmen.
- Nicht als Wahlpflichtmodule eingebrachte Module aus dem jeweils anderen Teilfach können in den Optionalbereich eingebracht werden.

- Zum Erwerb der im Studiengang vorgeschriebenen 66 C im fachwissenschaftlichen Studium sind auf jeden Fall folgende Lehrveranstaltungen zu belegen: EPB 1, EPB 2, EPB 3.a oder .b, EPB 4.a oder .b, EPB 5.a oder .b, EPB 6.a oder .b, EPB 7 N, EPB 8.a oder .b, EPB 9.a oder .b. Zur Aufteilung der Module auf die Studiensemester vgl. den Verlaufsplan.
- Wird das Fach im wissenschaftsorientierten Profil auf 84 C studiert, so kommen folgende Module hinzu: EPB 10.a oder .b, EPB 11.a oder .b, EPB 12.

2. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGSFORMEN

- Quiz
schriftliche unangekündigte 10-minütige Überprüfung der Lektürevorbereitung
- Midterm Exam
schriftliche 30-minütige Überprüfung der bis zur Mitte des Semesters erworbenen Kompetenzen und des bis dahin vermittelten Wissens
- Forschungsbericht
selbstständig recherchierter schriftlicher Überblick (20 Seiten/7500 Wörter) über die Forschungslage zu einem ausgewählten Thema mit Bewertung wesentlicher Forschungsbeiträge und -ansätze
- Planungs- und Durchführungsskizze
Eine Planungs- und Durchführungsskizze dient dazu, Vorüberlegungen insbesondere zu Zielen und Vorgehensweisen für ein Projekt oder eine Seminarsitzung zu erfassen, in dem bzw. in der auch mögliche weiterführende Fragestellungen berücksichtigt werden, und die geplante Durchführung tabellarisch festzuhalten. Integraler Bestandteil einer Planungs- und Durchführungsskizze ist die Reflexion der Vorgehensweise. Mittels einer Planungs- und Durchführungsskizze zeigt die zu prüfende Person, daß sie über die notwendigen theoretischen didaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden verfügt, ein begrenztes Thema sinnvoll für eine Gruppe aufzubereiten und zu präsentieren sowie die tatsächliche Durchführung kritisch zu reflektieren. Der Umfang einer Planungs- und Durchführungsskizze für eine Seminarsitzung soll 2000 Wörter nicht überschreiten; der Umfang einer Planungs- und Durchführungsskizze für ein Projekt soll 3500 Wörter nicht überschreiten. Die Dauer des Bewertungsverfahrens soll vier Wochen nicht überschreiten.

- Portfolio

Ein Portfolio ("Dokumentenmappe") dient dazu, den eigenen Studienverlauf reflektierend und kommentierend zu dokumentieren. In einem Portfolio werden verschiedene kürzere Aufgaben zusammengefaßt (z. B. Stundenprotokolle, Reflexionen zu Hausaufgaben, Lektürezusammenfassungen; auch multimediale Arbeiten können einbezogen werden).

3. KERNCURRICULUM (66 C)

Pflichtmodule:

Hinweis: Modul EBP 7.1.N im Umfang von 3 C wird für Studierende, die das lehramtbezogene Profil wählen, ersetzt durch Modul EBP 7.1.L im Umfang von 6 C. Von diesen 6 C werden 3 C (schulische Vermittlungskompetenz) dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul EPB 1 (Pflichtmodul, Orientierungsmodul) „Basismodul Englische Philologie“ (Teilmodul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft (A) Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of British Literature and Culture" oder Teilmodul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft (B) Einführungs-Proseminar "Introduction to the Study of American Literature and Culture"; Teilmodul 2: Grundlagen der Sprachwissenschaft Einführungs-Proseminar "Intro-	keine	1. Teilmodul Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner literatur- und kulturwissenschaftlichen Ausrichtung. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus. 2. Teilmodul Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner sprachwissenschaftlichen Ausrichtung. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.	1. Teilmodul (A): regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen 1. Teilmodul (B): regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Referat und zwei Quizzes <i>oder</i> Midterm Exam (Bekanntgabe der geforderten Prüfungsvorleistung vor Veranstaltungsbeginn in der Course Description). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden. 2. Teilmodul: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. (unbenotet) Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min. (unbenotet)	6 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS

duction to Linguistics" oder Einführungs-Proseminar "Einführung in die historische Sprachwissenschaft")					
Modul EPB 2 (Pflichtmodul, Orientierungsmodul) „Basismodul Sprachpraxis“ (Teilmodul 1: English Grammar, Comprehensive Language Course; Teilmodul 2: Oral Competence)	keine	Vermittlung der normengerechten und sicheren Beherrschung der englischen Gegenwartssprache in Wort und Schrift, einschließlich der Ausbildung einer angemessenen Übersetzungskompetenz Deutsch-Englisch	Teilmodule 1 und 2: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodulprüfung 1: Klausur zu 240 Min. (unbenotet) Teilmodulprüfung 2: mündliche Prüfung zu 30 Min. (unbenotet)	10 C 9-10 SWS
Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (EPB 7.1 N)	keine	Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen auch im Hinblick auf spätere nicht-schulische Tätigkeiten.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur zu 90 Min.	3 C 2 SWS
Vertiefungsmodul Sprachpraxis (EPB 7.2 L/N)	Basismodul Sprachpraxis	Vertiefung der sprachpraktischen Kenntnisse; Erwerb von Sprachmittlerkompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten wie Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Advanced Essay Training oder Aural/Reading Comprehension oder Advanced Translation: Klausur [90 Min.] oder Advanced Presentation and Discussion: mündliche Prüfung [30 Min.]	3 C 2 SWS

Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul EPB 3.a (Wahlpflichtmodul) „Aufbaumodul 1 'Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft'“ (Teilmodul 1: Literatur- und kulturhistorischer Hintergrund I; Teilmodul 2: Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation)	erfolgreicher Abschluss: Basismodul "Englische Philologie"	Teilmodul 1: Erwerb literatur- und kulturhistorischer Kenntnisse einer Epoche der anglophonen Literatur durch intensives Studium ausgewählter Texte. Teilmodul 2: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3500 Wörtern	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
ODER					
Modul EPB 3.b (Wahlpflichtmodul) „Aufbaumodul 1 'Nordamerikastudien'“ (Teilmodul 1: Literary History: Ausgewählte Epoche I Teilmodul 2: Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation)	erfolgreicher Abschluss: Basismodul "Englische Philologie"	Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte Teilmodulprüfung zu 2: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbständiges wissenschaftliches Arbeiten	Teilmodul 1: keine Teilmodul 2: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1: Klausur zu 120 Min. Teilmodul 2: schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 3500 Seiten	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
UND					
Modul EPB 4.a (Wahlpflichtmodul)	erfolgreicher Abschluss:	Teilmodul 1: Kenntnis der Struktureinheiten und Strukturbeziehungen im syntaktischen	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei ent-	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min.	8 C 4 SWS

<p>"Aufbaumodul 1 'Linguistik: Struktur der Sprache'" (Teilmodul 1: Syntax I, Teilmodul 2: Phonologie/Morphologie)</p>	<p>Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>System des Englischen; Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten; Fähigkeit zur Explikation grammatischer Regeln; Einführung in Techniken sprachwissenschaftlicher Forschung. Teilmodul 2: Kenntnis der Struktureinheiten und Strukturbeziehungen im phonologischen und morphologischen System des Englischen; Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten; Fähigkeit zur Explikation grammatischer Regeln; Einführung in Techniken sprachwissenschaftlicher Forschung.</p>	<p>schuldigten Fehlsitzungen</p>	<p>Teilmodul 2: klausurähnliche Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)</p>	<p>Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>
<p>ODER</p>					
<p>Modul EPB 4.b (Wahlpflichtmodul) "Aufbaumodul 1: Aspekte der Mediävistik I" (Teilmodul 1: Hintergrund: Mittelalterliche englische Literatur- und Kulturgeschichte oder Sprachgeschichte I Teilmodul 2: Englische Sprachgeschichte im Überblick)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss: Basismodul "Englische Philologie"</p>	<p>1. Teilmodul: Kenntnisse einer der früheren Sprachstufen des Englischen (altengl./ mittelengl.). Geschichte der englischen Sprache im Überblick bis zur Gegenwart. Überblickskenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur. 2. Teilmodul: Fähigkeit, Texte der älteren Sprachstufen zu lesen, sprachwissenschaftlich zu analysieren und in ihrem kulturhistorischen Kontext zu situieren. Einübung von Techniken der sprachwissenschaftlichen Disziplinen.</p>	<p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	<p>Teilmodul 1-2: jeweils eine Klausur zu 90 Min.</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS</p>
<p>Modul EPB 5.a (Wahlpflichtmodul) "Aufbaumodul 2 'Anglistische Literatur- und Kulturwis-</p>	<p>erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- u. Kulturwis-</p>	<p>Teilmodul 1: Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der anglophonen Literatur. Teilmodul 2: Erweiterung der im Aufbaumodul</p>	<p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	<p>Teilmodul 1-2: jeweils eine Klausur zu 90 Min.</p>	<p>8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS</p>

senschaft" (Teilmodul 1: Literatur- und kulturhistorischer Hintergrund II Teilmodul 2: Kulturhistorische Einführung)	senschaft" o. Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien"	1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der britischen Kulturgeschichte. Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen. Vergleich der Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.			Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
ODER					
Modul EPB 5.b (Wahlpflichtmodul) "Aufbaumodul 2 'Nordamerikastudien'" (Teilmodul 1: Literary History: Ausgewählte Epoche II Teilmodul 2: American Cultural Studies I: Introduction to American Cultural History)	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft" o. Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien"	Teilmodulprüfung zu 1: Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte Teilmodulprüfung zu 2: Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Kulturgeschichte	Teilmodul 1: keine; Teilmodul 2: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1-2: jeweils eine Klausur zu 120 Min.	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
UND					
Modul EPB 6.a (Wahlpflichtmodul) "Aufbaumodul 2 'Linguistik: Formale Grammatik'" (Teilmodul 1: Syntax II; Teilmodul 2: Semantik und Pragmatik I)	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 1 'Linguistik'	Teilmodul 1: Kenntnis einer formalen syntaktischen Theorie; Kompetenz in der Erfassung sprachlicher Konstruktionen im Rahmen dieser Theorie; Anwendung der Theorie auf syntaktische Konstruktionen des Englischen und Bewertung alternativer Analysen; Fähigkeit zur Anwendung einschlägiger Formen des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilmodul 2: Analyse und Beschreibung der (expliziten und impliziten) Bedeutung von Sätzen und Äußerungen; Verständnis der Unterscheidung zwischen grammatiktheoretischer Erfassung und gebrauchsbindingter Variation der Sprache	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: klausurähnliche Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
ODER					

Modul EPB 6.b (Wahlpflichtmodul) "Aufbaumodul 2: Aspekte der Mediävistik II" (Teilmodul 1: Hintergrund: Mittelalterliche englische Literatur- und Kulturgeschichte oder Sprachgeschichte II Teilmodul 2: Praxis: Mittelalterliche Sprache, Literatur und Kulturgeschichte)	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 1 "Englische Mediävistik".	1. Teilmodul: Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse zur Sprachgeschichte, bzw. Erweiterung der Kenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. 2. Teilmodul: Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse zur Sprachgeschichte, insbesondere Vertiefung einer der dort studierten Sprachstufen und ihrer Texte. Erweiterung der Kenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. Einübung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Hausarbeit im Umfang von ca. 3500 Wörtern	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
Modul EPB 8.a (Wahlpflichtmodul) "Vertiefungsmodul 'Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft'"	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft"	Vertiefung der kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Anglistik durch intensives Epochenstudium. Forschungsorientierte Fokussierung auf eine textanalytische und kulturgeschichtliche Fragestellung im Einzelfall (ggf.zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit) unter gleichzeitiger Einübung der Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: Klausur zu 90 Min.	6 C 4 SWS
ODER					
Modul EPB 8.b (Wahlpflichtmodul) "Vertiefungsmodul 'Nordamerikastudien'"	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien"	Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: Klausur zu 120 Min.	6 C 4 SWS
UND					
Modul EPB 9.a (Wahlpflichtmodul) "Vertiefungsmodul 'Linguistik'"	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 1 "Linguistik" u. Auf-	Teilmodul 1:Erweiterung der in Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse; Formale Erfassung der Bedeutung von Sprache; Anwendung und Bewertung semantischer und pragmatischer	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Teilmodulprüfung 1: Klausur zu 90 Min.; Teilmodulprüfung 2: klausurähnliche Haus-	6 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C

	baumodul 2 "Linguistik"	Theorien Teilmodul 2: Kenntnis der Variation des Englischen in sozialer, regionaler und funktionaler Dimension; Kenntnis der zentralen sozio- und psycholinguistischen Methoden; Kompetenz in der Erklärung sprachlicher Phänomene im Rahmen sozio- und psycholinguistischer Theorien.		arbeit (ca. 2000 Wörter)	2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS
ODER					
Modul EPB 9.b (Wahlpflichtmodul) "Vertiefungsmodul: Aspekte der Mediävistik III"	erfolgreicher Abschluss: Aufbau- modul 2 "Mediävistik"	Vertiefung der Kenntnisse der historischen Entwicklung des Englischen von den Anfängen bis zur Gegenwart; intensive Lektüre und Analyse mittelalterlicher Texte (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelor-Arbeit). Einbettung der mittelalterlichen englischen Literatur in den europäischen Kontext. Verständnis der Alterität mittelalterlicher Literatur.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Modulprüfung: Klausur zu 120 Min.	6 C 4 SWS

4. VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1): Nach 54 C fachwissenschaftlichen Studiums kann eine Bachelorarbeit geschrieben werden (d. h. die Module EPB 1 – EPB 7.2 L/N müssen abgeleistet sein).

5. PROFIL „FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNG“ (18 C)

VORBEMERKUNG/ HINWEISE:

- Wird das Fach Englische Philologie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Fach American Studies kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (EPB 1: 1. Teilmodul: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); EPB 3.a, EPB 5.a, EPB 8.a, EPB 10.a).

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul EPB 10.a (Wahlpflichtmodul) Wissenschaftsmodul "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft: Advanced Studies in British Literature and Culture"	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft"; Vertiefungsmodul "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft". Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Advanced Studies in British Literature and Culture" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2 o. 4 SWS
ODER					
Modul EPB 10.b (Wahlpflichtmodul) Wissenschaftsmodul "Theory and Practice of (Inter-)American	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien"; Vertiefungsmodul "Nordamerikastudien"	Kritischer Umgang mit inter-amerikanischen Texten und Theorien, Literaturrecherche, mündliche Darstellung und Diskussion theoretischer und praktischer Ansätze der Literatur- und Kulturanalyse	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Referat und zwei Quizzes oder Midterm Exam (Bekanntgabe der geforderten Prüfungsvorleistung vor Veranstaltungsbeginn in der Course Description). Nicht bestandene Prü-	Modulprüfung: Forschungsbericht im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2 o. 4 SWS

Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies"			fungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden.		
UND					
Modul EPB 11.a (Wahlpflichtmodul) Wissenschaftsmodul "Advanced English Linguistics"	erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul "Linguistik"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Linguistik"; Fähigkeit zur Bewertung grammatischer Theorien; Fähigkeit zur Rezeption und Reflexion sprachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Advanced English Linguistics" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4000 Wörtern	6 C 2 SWS
ODER					
Modul EPB 11.b (Wahlpflichtmodul) Wissenschaftsmodul "Fortgeschrittene Englische Mediävistik"	erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul "Mediävistik"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik". Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Fortgeschrittene Englische Mediävistik" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2-4 SWS
UND					
Modul EPB 12 (Pflichtmodul) Wissenschaftsmodul "Wissenschaftliche Sprachpraxis"	erfolgreicher Abschluss: Vermittlungsmodul 7.2 L/N	Vertiefung sprachlich-stilistischer sprachpraktischer Kenntnisse, insbesondere im Hinblick auf die Erstellung einer fremdsprachlich abgefaßten Bachelor-Arbeit.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Modulprüfung: kürzere schriftliche Arbeit im Umfang von ca. 1200 Wörtern	6 C 2 SWS

6. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL:

Wahlpflichtmodul (6 C):

Hinweis: Dieses Modul ist von Studierenden, die das lehramtbezogene Profil wählen, statt Modul EBP 7.1.N zu belegen. Von den 6 C werden 3 C (schulische Vermittlungskompetenz) dem Professionalisierungsbereich zugeordnet.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (EPB 7.1 L) (Teilmodul 1: Landeskundliche Vermittlungskompetenzen (nichts schulische Vermittlungskompetenzen) Teilmodul 2: Grundlagen der Fachdidaktik (schulische Vermittlungskompetenzen)	keine	Teilmodul 1: Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen auch im Hinblick auf spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Teilmodul 2: Erlernen der Grundlagen der schulischen Vermittlung sprachpraktischer Kenntnisse sowie literarischer und kultureller Aspekte des Zielsprachenlandes. Erwerb von Sprachmittlerkompetenzen durch die Vermittlung relevanter Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Hör- und Leseverstehen, Sprech- und Schreibvermögen. Erarbeitung fachdidaktischer Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen einschließlich Leistungsbeurteilung. Erlernen der Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht. Reflexion von Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer. Förderung von Strategien zur Steuerung des eigenen Sprachlernens.	Teilmodul 1: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Teilmodul 2: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen sowie Erstellung eines Portfolios zur Reflexion des eigenen Lernprozesses (8 Seiten)	Teilmodule 1 und 2: jeweils eine Klausur zu 90 Min.	6 C 4 SWS Teilmodul 1: 3 C 2 SWS Teilmodul 2: 3 C 2 SWS

7. BERUFSFELDBEZOGENES PROFIL:

Weitere 36 C (im Professionalisierungsbereich = 18 C im Optionalbereich, 18 C in Schlüsselkompetenzen)

Am Seminar für Englische Philologie werden vorläufig keine berufsfeldbezogenen Module angeboten. Studierende sollten in entsprechenden Fächern (z. B. Jura, BWL, Politik) passende Module belegen.

8. PROFIL STUDIUM GENERALE

Weitere 36 C (im Professionalisierungsbereich = 18 C im Optionalbereich, 18 C in Schlüsselkompetenzen) (Module frei wählbar)

9. PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH (36 C): FACHWISSENSCHAFTLICHE WAHLMODULE UND SCHLÜSSELQUALIFIKATIONSMODULE (ES KÖNNEN MODULE IM UMFANG VON 18 C BELEGT WERDEN)

1. Fachwissenschaftliche Wahlmodule

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Basismodul Englische Philologie Top-Up Mediävistik (EPB 1 TMed)	keine	Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Basismodul "Englische Philologie" (Pflichtmodul) durch eine zusätzliche Einführungsveranstaltung in dem im Pflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner mediävistischen Ausrichtung. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	unbenotete Klausur [90 Min]	3 C 2 SWS
Basismodul Englische Philologie Top-Up Linguistik (EPB 1 TLing)	keine	Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Basismodul "Englische Philologie" (Pflichtmodul) durch eine zusätzliche Einführungsveranstaltung in dem im Pflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prü-	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	unbenotete Klausur [90 Min]	3 C 2 SWS

		<p>fungsanforderungen: Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner linguistischen Ausrichtung. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.</p>			
<p>Aufbaumodul 1 Top-Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (EPB 3 TAng)</p>	<p>Basismodul Englische Philologie</p>	<p>Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" (Wahlpflichtmodul) bzw. Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien" (Wahlpflichtmodul) durch ein zusätzliches Proseminar in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten literatur- und kulturwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.</p>	<p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	<p>schriftliche Hausarbeit [ca. 3500 Wörter]</p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Aufbaumodul 1 Top-Up Nordamerikastudien (EPB 3 TAm)</p>	<p>Basismodul Englische Philologie</p>	<p>Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Aufbaumodul 1 "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" (Wahlpflichtmodul) bzw. Aufbaumodul 1 "Nordamerikastudien" (Wahlpflichtmodul) durch ein zusätzliches Proseminar in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten literatur- und kulturwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaft-</p>	<p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	<p>schriftliche Hausarbeit [ca. 3500 Wörter]</p>	<p>4 C 2 SWS</p>

		licher Forschung.			
Aufbaumodul 1 Top-Up Mediävistik (EPB 4 TMed)	Basismodul Englische Philologie	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch ein zusätzliches Proseminar in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, Texte der älteren Sprachstufen zu lesen, sprachwissenschaftlich zu analysieren und in ihrem kulturhistorischen Kontext zu situieren. Einübung von Techniken der sprachwissenschaftlichen Disziplinen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur [90 Min.]	4 C 2 SWS
Aufbaumodul 1 Top-Up Linguistik (EPB 4 TMorph)	Basismodul Englische Philologie	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch ein zusätzliches Proseminar in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Struktureinheiten und Strukturbeziehungen im phonologischen und morphologischen System des Englischen; Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten; Fähigkeit zur Explikation grammatischer Regeln; Einführung in Techniken sprachwissenschaftlicher Forschung.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	klausurähnliche Hausarbeit [ca. 2000 Wörter]	4 C 2 SWS
Aufbaumodul 1 Top-Up Linguistik (EPT 4 TSyn)	Basismodul Englische Philologie	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch ein zusätzliches Proseminar in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Struktureinheiten und Strukturbeziehungen im syntaktischen System des Englischen; Kompetenz in der Anwendung der Me-	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur [90 Min.]	4 C 2 SWS

		thoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten; Fähigkeit zur Explikation grammatischer Regeln; Einführung in Techniken sprachwissenschaftlicher Forschung.			
Aufbaumodul 2 Top-Up Anglistische Kulturgeschichte (EPB 5 TAngl)	Aufbaumodul 1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>oder</i> Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien	Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Aufbaumodul 2 "Anglistische literatur- und Kulturwissenschaft" (Wahlpflichtmodul) bzw. Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien" (Wahlpflichtmodul) durch eine zusätzliche kulturwissenschaftliche Übung in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten literatur- und kulturwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der britischen Kulturgeschichte. Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen. Vergleich der Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur [90 Min.]	4 C 2 SWS
Aufbaumodul 2 Top-Up Amerikanistische Kulturgeschichte (EPB 5 TAm)	Aufbaumodul 1 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>oder</i> Aufbaumodul 1 Nordamerikastudien	Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Aufbaumodul 2 "Anglistische literatur- und Kulturwissenschaft" (Wahlpflichtmodul) bzw. Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien" (Wahlpflichtmodul) durch eine zusätzliche kulturwissenschaftliche Übung in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten literatur- und kulturwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Erweiterung der im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur [120 Min.]	4 C 2 SWS

		amerikanischen Kulturgeschichte. Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen. Vergleich der Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.			
Aufbaumodul 2 Top-Up Mediävistik (EPB 6 TMed)	erfolgreicher Abschluß Aufbaumodul 1 "Mediävistik" bzw. Top-Up-Modul "Aufbaumodul 1 – Top-Up Mediävistik"	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Erweiterung der im (Top-Up-)Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse zur Sprachgeschichte, insbesondere Vertiefung einer der dort studierten Sprachstufen und ihrer Texte. Erweiterung der Kenntnisse zur mittelalterlichen englischen Literatur und Kultur. Einübung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Vorlesung: Klausur [90 Min.] <i>oder</i> Proseminar: Hausarbeit [ca. 3500 Wörter]	4 C 2 SWS
Aufbaumodul 2 Top-Up Semantik und Pragmatik (EPB 6 TLing)	Aufbaumodul 1 "Linguistik" bzw. Top-Up-Modul "Aufbaumodul 1 – Top-Up Syntax"	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlpflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Analyse und Beschreibung der (expliziten und impliziten) Bedeutung von Sätzen und Äußerungen; Verständnis der Unterscheidung zwischen grammatiktheoretischer Erfassung und gebrauchsbeförderter Variation der Sprache	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	klausurähnliche Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)	4 C 2 SWS
Top-Up Psycholinguistik/Soziolinguistik (EPB	Aufbaumodul 2 "Aspekte der Mediävistik II"	Erweiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlpflichtmodul nicht	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	klausurähnliche Hausarbeit (ca. 2000 Wörter)	3 C 2 SWS

6 TLing)		<p>gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich.</p> <p>Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen:</p> <p>Kenntnis der Variation des Englischen in sozialer, regionaler und funktionaler Dimension; Kenntnis der zentralen sozio- und psycholinguistischen Methoden; Kompetenz in der Erklärung sprachlicher Phänomene im Rahmen sozio- und psycholinguistischer Theorien.</p>			
Vermittlungs(- und Fachdidaktik)modul Top-Up Landeskunde (EPB 7 TLandeskunde)	Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (lehramtsbezogenes Profil) bzw. Vermittlungsmodul (nicht-lehramtsbezogene Profile)	<p>Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Vermittlungsmodul (EPB 7.1 N) bzw. aus dem Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (EPB 7.1 L) durch eine zusätzliche Übung mit einem landeskundlichem Schwerpunkt aus dem nicht im Pflichtmodul gewählten Teilbereich.</p> <p>Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen:</p> <p>Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen; Erlernen der nicht-schulischen Vermittlung sprachpraktischer und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse.</p>	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Klausur [90 Min.]	3 C 2 SWS
Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Top-Up Fachdidaktik (EPB 7 TFachdidaktik)	Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (lehramtsbezogenes Profil)	<p>Verbreiterung der grundlegenden fachdidaktischen Kenntnisse und Techniken aus dem Vermittlungsmodul (EPB 7.1 L) (Pflichtmodul im lehramtsbezogenen Profil) durch eine zusätzliche Überblicksvorlesung zur Fachdidaktik</p> <p>Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen:</p> <p>Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung; Diskussion von zentralen Forschungsproblemen der Fachdidaktik (Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Medien-Methodenkonzepte, aktuelle und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturver-</p>	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	mündliche Prüfung [ca. 15-20 Min.]	3 C 2 SWS

		mittlung, Leistungsfeststellung und -bewertung); Entwicklung von Kompetenzen zur empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, zur fachdidaktischen Forschung in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien und Kultur sowie zur Lehrerhandlungsforschung.			
Vermittlungs(- und Fachdidaktik)modul Top-Up Sprachpraxis (EPB 7 TSprachpraxis)	Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul (lehramtsbezogenes Profil) bzw. Vermittlungsmodul (nicht-lehramtsbezogene Profile)	Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Vertiefungsmodul Sprachpraxis (EPB 7.2 L/N) durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer anderen Schwerpunktausrichtung Spezifische Lernziele, Kompetenzen und Prüfungsanforderungen: Erwerb von Sprachmittlerkompetenzen durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten wie Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	Advanced Essay Training <i>oder</i> Aural/Reading Comprehension <i>oder</i> Advanced Translation: Klausur [90 Min.] <i>oder</i> Advanced Presentation and Discussion: mündliche Prüfung [30 Min.]	3 C 2 SWS
Modul EPB 10.a Wahlmodul im Optionbereich Wissenschaftsmodul "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft: Advanced Studies in British Literature and Culture"	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Anglistische Literatur- u. Kulturwissenschaft"; Vertiefungsmodul "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft". Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Advanced Studies in British Literature and Culture" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2 o. 4 SWS
Modul EPB 10.b Wahlmodul im Optional-	erfolgreicher Abschluss: Aufbaumodul 2 "Nordamerikastudien"; Vertiefungsmodul "Nordamerikastu-	Kritischer Umgang mit inter-amerikanischen Texten und Theorien, Literaturrecherche, mündliche Darstellung und Diskussion theoretischer und praktischer Ansätze der Literatur-	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Referat und zwei Quizzes <i>oder</i>	Forschungsbericht im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2 o. 4 SWS

bereich Wissenschaftsmodul "Theory and Practice of (Inter-) American Studies: New Paradigms in Cultural and Literary Studies"	dien"	und Kulturanalyse	Midterm Exam (Bekanntgabe der geforderten Prüfungsvorleistung vor Veranstaltungsbeginn in der Course Description). Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Wiederholungsprüfungen ausgeglichen werden.		
Modul EPB 11.a Wahlmodul im Optionalbereich Wissenschaftsmodul "Advanced English Linguistics"	erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul "Linguistik"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Linguistik"; Fähigkeit zur Bewertung grammatischer Theorien; Fähigkeit zur Rezeption und Reflexion sprachwissenschaftlicher Forschungsergebnisse. Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Advanced English Linguistics" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 4000 Wörtern	6 C 2 SWS
Modul EPB 11.b Wahlmodul im Optionalbereich Wissenschaftsmodul "Fortgeschrittene Englische Mediävistik"	erfolgreicher Abschluss: Vertiefungsmodul "Mediävistik"	Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik". Nur für Studierende, die im Profil "Wissenschaft" studieren und ggf. eine forschungsorientierte Bachelor-Arbeit zum Thema "Fortgeschrittene Englische Mediävistik" anfertigen wollen.	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen	schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 7500 Wörtern	6 C 2-4 SWS

2. Schlüsselkompetenzmodule

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art u. Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Top-Up Medienkompetenzen (SK E1.1)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Medienkompetenzen	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung einer mediengestützten Präsentation und schriftliche Reflektion der Vorgehensweise [ca. 1000 Wörter]	2 C 2 SWS
Top-Up Informationskompetenzen (SK E1.2)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Kompetenzen aus dem Schlüsselkompetenz-Bereich Informationsgewinnung und –verarbeitung	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung einer klausurähnlichen Hausarbeit (Bibliographie oder kommentierte Bewertung von Internet-Seiten oder -Datenbanken) inkl. schriftliche Reflektion der Vorgehensweise [ca. 1000 Wörter]	2 C 2 SWS
Top-Up Präsentations- und Lehrkompetenzen (SK E1.3)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Kompetenzen aus dem Schlüsselkompetenz-Bereich pädagogische/didaktische Präsentations- und Lehrfertigkeiten	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Präsentation und schriftliche Reflektion der Vorgehensweise [ca. 1000 Wörter]	2 C 2 SWS
Top-Up Wissensvernetzung (SK E1.4)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Kompetenzen aus dem Schlüsselkompetenz-Bereich Technik der Wissensvernetzung	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung einer klausurähnlichen Hausarbeit (Bibliographie oder kommentierte Bewertung von Internet-Seiten oder -Datenbanken) inkl. schriftliche Reflektion der Vorgehensweise [ca. 1000 Wörter]	2 C 2 SWS

Top-Up Sozialkompetenzen (SK E2.1)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Kompetenzen aus dem Schlüsselkompetenz-Bereich Team-, Integrations- und Kritikfähigkeit	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung eines Gruppenreferats mit Präsentation inkl. schriftliche Reflektion der Vorgehensweise [ca. 1000 Wörter]	2 C 2 SWS
Top-Up Planungs- und Problemlösekompetenzen (SK E2.2)	Basismodul Englische Philologie	Erwerb und Anwendung grundlegender Kompetenzen aus dem Schlüsselkompetenz-Bereich Planungs- und Problemlösungsfertigkeiten	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung einer Planungs- und Durchführungsskizze [ca. 2000 Wörter]	2 C 2 SWS
Top-Up Selbst- und Sozialkompetenzen (SK E3)	Aufbaumodul 2 Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. Aufbaumodul 2 Nordamerikastudien sowie Aufbaumodul 2 Mediävistik oder Aufbaumodul 2 Linguistik	Erwerb bzw. Vertiefung und Anwendung von Kompetenzen aus folgenden Schlüsselkompetenz-Bereichen: (1) Transferfähigkeit; (2) Integrations- und Kritikfähigkeit; (3) Planungsfähigkeiten; (4) Zielorientiertes Handeln; (5) Zeitmanagement; (6) pädagogisch-didaktische Präsentations- und Lehrfähigkeiten	regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	Erstellung einer Planungs- und Durchführungsskizze [ca. 3500 Wörter]	4 C 2 SWS

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH ERDKUNDE

1. KERNCURRICULUM (66 C)

Pflichtmodule (54 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Basismodul M21: Einführung in das Geosystem Erde und Regionale Geographie (Orientierungsmodul)	keine	Grundkenntnis der theoretischen und praktischen Inhalte zu Kategorien, Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen Grundlagenwissen über ökozonale und kulturgeographische Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung.	Übungsaufgaben	Klausur (60 Min)	9 C, 7 SWS
Basismodul M07: Anthropogeographie	keine	Einführung in die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Thematische Gliederung der Humangeographie sowie eine Einführung in die Arbeitsmethoden.	Übungsaufgaben / Referat	Klausur (90 Min.)	7 C, 5 SWS
Basismodul M16: Allgemeine Geographie	keine	Kenntnisse der grundlegenden Inhalte und Fragestellungen der Physischen Geographie (Klima und Gewässer) sowie der Wirtschaftsgeographie (räumliche Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von wirtschaftlichen Bedingungen)	keine	Klausur (90 Min.)	6 C, 6 SWS

Basismodul M03: Kartographie	keine	Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten.	Übungsaufgaben	Klausur (90 Min.)	6 C, 4 SWS
Basismodul M05: Physiogeographie (Relief und Boden)	keine	Vermittlung theoretischer Inhalte der physischen Geographie im Bereich Relief und Boden. Verknüpfung mit praktischen Feldarbeitsweisen.	Teilnahme an mind. 3 von 4 Exkursionen; schriftliche Berichte	Klausur 90 min	9 C, 6 SWS
Basismodul M22: Angewandte Geographie	Module M 5,7,16	Studierende erwerben die Fähigkeit theoretische Inhalte mit praktischen Ansätzen zu kombinieren.	keine	Referat (30 min)	5 C, 3 SWS
Einführung in die außerschulische Didaktik M23	keine	Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der außerschulischen Didaktik (= außerschulische Vermittlungskompetenz)	keine	Referat (30 min.)	3 C 2 SWS
Aufbaumodul M 25: Großer Geländekurs	Module M 21, 5, 7, 16	Vermittlung der integrativen Perspektive der Geographie im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Systeme. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ausgewählter Großraum in seinen regionalen Eigenarten und Problemen vertieft behandelt.	keine	Referat (30 Min.)	9 8 SWS

Wahlmodule (12 C):

Es müssen entweder die Module M17 + M19 oder M18+ M20 gewählt werden:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Aufbaumodul M19: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in der Landschaftsökologie.	Referat	Klausur (90 min.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M17: Physiogeographische Prozessforschung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in den Bereichen Geomorphologie und Hydrologie. Hierbei sollen grundlegende Kenntnisse über Methoden und Modelle der Prozessforschung auf unterschiedliche Maßstabsebenen in Theorie und Praxis erworben werden.	Referat	Klausur (90 min.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M18: Kultur-räumliche Regionalanalyse	Alle Basismodule	Vertiefung der regionalen Kulturgeographie; die Befähigung zum vernetzten Denken fördern. Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialgeographie sollen erweitert werden und anhand konkreter Raumstrukturen - einschließlich länderkundlicher Kenntnisse - reflektiert werden.	Referat	Klausur (90 min.)	6 C, 4 SWS
Aufbaumodul M20: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	Alle Basismodule	Vertiefung von wirtschaftsräumlichen Strukturen und Problemen die Befähigung zum vernetzten Denken fördern. Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie sollen erweitert werden und anhand konkreter Raumstrukturen reflektiert werden.	Referat	Klausur (90 Min.)	6 C, 4 SWS

2. VORAUSSETZUNG ZUR ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT:

Es müssen mindestens 48 Credits im Fach Erdkunde absolviert worden sein, darunter alle Basismodule (42 C) sowie mindestens 6 C aus den Aufbaumodulen.

3. LEHRAMTBEZOGENES PROFIL

Wahlpflichtmodul:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
Einführung in die Geographiedidaktik M 24	keine	Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Fachdidaktik Erdkunde (= schulische Vermittlungskompetenz)	keine	Referat (30 min)	3 C 2 SWS

4. FREIWILLIGE ZUSATZPRÜFUNGEN: Im Fach Erdkunde kann eine freiwillige Zusatzprüfung im Umfang von 10 C im Modul „M04: Grundlagen der Geoinformatik; Einführung GIS und Satellitenbilddauswertung“ abgelegt werden:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modul-Umfang (Credits, SWS)
M 04 : Grundlagen der Geoinformatik; Einführ. GIS und Satellitenbilddauswertung	Alle Basismodule	Vermittlung theoretischer und praktische Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in der Geoinformatik	Übungsaufgaben; Klausur (60 Min.)	10 6 SWS

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH ETHNOLOGIE

1. ALLGEMEINE HINWEISE/VORBEMERKUNGEN

Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben.

2. FACHSPEZIFISCHE PRÜFUNGSFORMEN

Thesenpapier: In einem Thesenpapier finden sich eine kommentierte Textzusammenfassung oder Diskussionspunkte zum erarbeiteten Text. 2 Seiten.

Protokoll: Ein Protokoll fasst wichtige Diskussionspunkte und Beiträge einer Seminarsitzung zusammen und hält offen gebliebene Fragen fest. 2 Seiten.

Essay: Diese Prüfungsaufgabe kann einzelnen Studentinnen und Studenten oder allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars gestellt werden. In einem Essay soll eine spezifische Fragestellung des jeweiligen Moduls bzw. Teilmoduls diskutiert werden. 6 Seiten.

3. KERNCURRICULUM (66 C):

Form und Umfang der Modulprüfungen werden den Studierenden vor Modulbeginn bekannt gegeben.

Umfang und Inhalt der fachspezifischen Prüfungen werden von den Lehrenden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung festgelegt.

Pflichtmodule (47 C):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M1 ORIENTIERUNGSMODUL Grundbegriffe & Frage-	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in ethnologische Grundbegriffe und Theorien • Einführung in wissenschaftliches Arbeiten 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und	Teilmodul 1: Klausur, 90 Min. [unbenotet] Teilmodul 2: Thesen-	7 C 4 SWS TM 1: 4 C

stellungen (Teilmodul 1: Vorlesung Grundbegriffe & Fragestellungen; Teilmodul 2: Tutorium Grundbegriffe & Fragestellungen)		<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung des Studiums/Berufsmöglichkeiten 	Texte)	papier und/oder mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay [unbenotet]	2 SWS TM 2: 3 C 2 SWS
M2 Ausgewählte Sachgebiete (Teilmodul 1: Vorlesung Ausgewählte Sachgebiete; Teilmodul 2: Tutorium Ausgewählte Sachgebiete)	Keine	<ul style="list-style-type: none"> Grundzüge der Sozialethnologie und Wirtschaftsethnologie 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: Klausur, 90 Min. Teilmodul 2: Thesenpapier und/oder mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay	7 C 4 SWS TM 1: 4 C 2 SWS TM 2: 3 C 2 SWS
M3 Ethnologische Methoden	Keine	Einführung in grundlegende ethnologische Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Feldforschung Analyse schriftlicher Quellen Analyse oraler Quellen Archivforschung Visuelle Dokumentation Textanalysen Komparative Methode Objektforschung 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	(Teil-) Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen	8 C 4 SWS
M6 Methodik II	Keine	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnisse in einem der in den Wahlpflichtmodulen zu vertiefenden forschungs- und praxisorientierten Schwerpunktbereichen 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Klausur, 45 Min oder Thesenpapier u. mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay.	2 C 1 SWS
M7 Regionale Ethnologie II		<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Kenntnisse über kulturelle Zusammenhänge in Schwerpunktreionen des Insti- 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme	Referat, 30 Min. inklusive schriftlicher Ausarbeitung, 15 S.	7 C 2 SWS

		tuts (Indopazifik/Afrika)	(Lesen der Handouts und Texte)		
M8 Sachthematische Vertiefung I (Teilmodul 1: Vorlesung Sachthematische Vertiefung I; Teilmodul 2: Seminar Sachthematische Vertiefung I)	M1-3	Vermittlung einer verstehenden Perspektive v.a. auf folgende Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Differenz • Religion und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, Globales/Lokales 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: Klausur, 45 Min Teilmodul 2: Referat, 30 Min. inklusive schriftlicher Ausarbeitung 15 S.	9 C 3 SWS TM 1: 2 C 1 SWS TM 2: 7 C 2 SWS
M9 Sachthematische Vertiefung II (Teilmodul 1: Vorlesung Sachthematische Vertiefung II; Teilmodul 2: Seminar Sachthematische Vertiefung II)	M1-3	Vermittlung einer verstehenden Perspektive v.a. auf folgende Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Differenz • Religion und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, Globales/Lokales 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: Klausur, 45 Min Teilmodul 2: Thesenpapier und/oder mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay oder Klausur, 45 Min.	7 C 3 SWS TM 1: 2 C 1 SWS TM 2: 5 C 2 SWS

Wird die BA-Arbeit im Fach Ethnologie geschrieben, muss zusätzlich folgendes Wahlpflichtmodul (3 C) belegt werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorlesungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M10 Kolloquium	M11 oder M12 oder M13		Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kurzvorstellung des Themas der BA-Arbeit	3 C 1 SWS

Wahlmodule (19 Credits)

Eines der drei Wahlmodule im Umfang von 19 C muss absolviert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorlesungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
M11 Methodik III: Feldforschung (Teilmodul 1: Sprachkurs Methodik III: Feldforschung; Teilmodul 2: Praktikum Methodik III: Feldforschung; Teilmodul 3: Kolloquium Methodik III: Feldforschung)	M 1-3 & M 6	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache • Nachweis von Kompetenz in der Anwendung grundlegender ethnologischer Methoden • Feldforschungsübung von mindestens 4 Wochen 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodul 2: Praktikumsbericht, 15 S. Teilmodul 3: Präsentation, 30 Min.	19 C 5 SWS TM 1: 7 C 4 SWS TM 2: 10 C TM 3: 2 C 1 SWS
M12 Methodik III: Angewandte Ethnologie (Teilmodul 1: Sprachkurs Methodik III: Angewandte Ethnologie; Teilmodul 2: Praktikum Methodik III: Angewandte Ethnologie; Teilmodul 3: Kolloquium Methodik III: Angewandte Ethnologie)	M1-3 & M 6	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache • Erwerb von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Bereich angewandter Sozialwissenschaften (z.B. der E-ZA) • Praktikum von mindestens vier Wochen 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodul 1: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodul 2: Praktikumsbericht, 15 S. Teilmodul 3: Präsentation, 30 Min.	19 C 5 SWS TM 1: 7 C 4 SWS TM 2: 10 C TM 3: 2 C 1 SWS
M13 Methodik III: Objekt-Kultur-Identität	M 1-3 & M 6	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme	Teilmodul 1: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodul 2:	19 C 5 SWS TM 1:

(Teilmodul 1: Sprachkurs Methodik III: Objekt-Kultur-Identität; Teilmodul 2: Praktikum Methodik III: Objekt-Kultur-Identität; Teilmodul 3: Kolloquium Methodik III: Objekt-Kultur-Identität)		<ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken • Erwerb von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Museumsbereich und Kulturmanagement • Praktikum von mindestens vier Wochen 	(Lesen der Handouts und Texte)	Praktikumsbericht, 15 S. Teilmodul 3: Präsentation, 30 Min.	7 C 4 SWS TM 2: 10 C TM 3: 2 C 1 SWS
--	--	---	--------------------------------	---	--

4. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1):

Es müssen mindestens 55 Credits im Fach Ethnologie absolviert worden sein.

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH EVANGELISCHE RELIGION

Fachwissenschaftliche Module (alle sind Pflichtmodule)

Pflichtmodule (66 C + 3 C schulische Vermittlungskompetenz)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen (Lernziele, Kompetenzen)	Art der Prüfungsleistung	Umfang
<p>EvRel 1</p> <p>Orientierungsmodul Evangelische Religion</p> <p>(i.S.v. § 7 APO)</p> <p>jährlich (WS)</p>	<p>Keine</p> <p>(Immatrikulation)</p>	<p>Teilmodul 1</p> <p><i>Ü Einführung ins wiss. Arbeiten (2h WS)</i></p> <p>Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Recherchieren und Präsentieren</p> <p>Teilmodul 2</p> <p><i>V Einführung in das Christentum (2h WS)</i></p> <p>Grundzüge der christlichen Religion im Überblick</p> <p>Aufbau und Inhalt der Bibel; Schriften und Entstehungsgeschichte in Grundzügen</p> <p>Teilmodul 3</p> <p><i>V Grundinformation Bibel NT (3h WS)</i></p> <p>und</p> <p><i>V Grundinformation Bibel AT (3h SS)</i></p> <p>Aufbau und Inhalt der Bibel; Schriften und Entstehungsgeschichte in Grundzügen</p>	<p>Kurzreferat (unbenot.) 15–20 min</p> <hr/> <p>Klausur WS (2h)</p> <hr/> <p>Klausur SS (2h)</p>	<p>1 C SQ</p> <p>10 C</p> <p>(10 SWS)</p>
<p>EvRel 2</p> <p>Grundinformation</p>	<p>Kl.Latinum und NT-Griechisch; alternativ mindestens Nachweis über ausreichende</p>	<p>Teilmodul 1</p> <p><i>V Kirchengeschichte im Überblick (2x2 h, WS + SS)</i></p> <p>Zentrale Personen, theologische Themen, Texte, Epochen und Perspektiven</p>	<p>2 x 2 std. Klausur</p>	

<p>Kirchengeschichte</p> <p>jährlich (WS + SS)</p>	<p>Sprachkenntnisse</p>	<p>Teilmodul 2 Wahl-Option 1 <i>ros. Zur Kirchengeschichte (2h SS)</i> Exemplarische Auseinandersetzung mit einer Quelle in ihrem Kontext oder .4 Wahl-Option 2 <i>Kurs Zentrale Quellen und Texte der KG</i> Materialer Überblick über die wichtigsten Quellentexte zur Kirchengeschichte (2x2h WS und SS)</p>	<p>plus:</p> <p>PS-Arbeit (ca. 15 S.) oder 2-std. Klausur</p>	<p>9 C (6–8 SWS)</p>
<p>EvRel 3</p> <p>Analyse der Bibel</p> <p>jährlich (WS)</p>	<p>EvRel 1</p> <p>NT-Griechisch; alternativ mindestens Nachweis über ausreichende Sprachkenntnisse</p>	<p><i>Grundkurs Altes Testament (2h WS)</i> Einführung in die historisch-kritische Erschließung des AT und der Geschichte Israels anhand zentraler Texte <i>Pros. zum Neuen Testament</i> Einführung und Übung in Methoden der NT-Exegese anhand zentraler Texte; Anfertigung einer Exegese zu einem exemplarischen Bibeltext</p>	<p>1 Pros.-Arbeit (15–20 S.)</p>	<p>6 C (4 SWS)</p>

<p>EvRel 4 Grundkurs Ethik jährlich (SS)</p>	<p>EvRel 1</p>	<p><i>Grundkurs Ethik (3h SS)</i> Historisches und systematisches Überblickswissen zur Ethik; Probleme konkreter Ethik; Modelle ethischer Urteilsbildung; – Übung in einem Essay</p>	<p>Ethisches Gutachten (Essay, ca. 8-10 S.)</p>	<p>4 C (3 SWS)</p>
<p>EvRel 5 Grundwissen Systematische Theologie jährlich (WS + SS)</p>	<p>EvRel 1 KI.Latinum und NT-Griechisch; bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein und Griechisch</p>	<p>Teilmodul 1 <i>Pros. zu klass. Texten des Christentums</i> Grundbegriffe des Christentums; syst. Analyse eines klassischen Textes (Sinngelt, Argumentation) (WS, SS) .5 _____ Teilmodul 2 .6 Wahl-Option 1 <i>V zur Systematischen Theologie (4h)</i> Grundthemen und Grundbegriffe der christlichen Lehre (Grundriss der Dogmatik) Wahl-Option 2 <i>V zur Systematischen Theologie (2h)</i> <i>Üb Lektürekurs (2h)</i> Grundthemen der Dogmatik (Gotteslehre, Anthropologie, Christologie, Eschatologie) .7 Wahl-Option 3 <i>V zur Systematischen Theologie (2h)</i> <i>V zur Systematischen Theologie (2h)</i></p>	<p>1 Pros.-Arbeit (ca. 15 S.) <i>plus:</i> 1 x 2 st. Klausur <i>oder</i> 1 x 2 st. Klausur <i>oder</i> 1 x 2 st. Klausur zu einer der beiden VL</p>	<p>9 C (6 SWS)</p>

		Grundtexte, -themen und -begriffe der christlichen Lehre (Grundthemen der Dogmatik)		
EvRel 6 Einführung in die Religionspädagogik und –didaktik Jedes Semester	EvRel 1	<i>V/Pros zur Einführung in die Religionspädagogik (2h)</i> Geschichte und Theorien der Religionspädagogik <i>Pros zu anthropologischen und gesellschaftlichen Bedingungen der Religionsunterrichts (2h)</i> Einführung in religionspädagogisch relevante Aspekte der Religionspsychologie und –soziologie	mdl. Abschlussprüfung (30 min)	6 C (4 SWS) [anteilig 3AP nichtschul. Vermittlung]
EvRel 7 Aufbaumodul Exegese und Theologie des AT und NT jährlich WS bzw. WS+SS	EvRel 1,3; KI.Latinum und NT-Griechisch; bzw. gute Sprachkenntnisse in Latein und Griechisch	Behandlung und Lösung von Grundproblemen der Exegese und Theologie des NT und AT, exemplarisch vertieft anhand einer zentralen Schrift bzw. eines zentralen Themas Wahloption 1 <i>VI zur Exegese des AT (3h)</i> plus <i>HS zur Exegese des NT (2h)</i> oder Wahloption 2 <i>V zur Exegese des NT (3h)</i> plus <i>S zur Exegese des AT (2h)</i>	mdl. Abschlussprüfung; inkl. Übersetzung (30 min)	7 C (5 SWS)
EvRel 8 Aufbaumodul Ethik jährlich (WS)	EvRel 1,4 und 5	<i>V zur Thematik Ethik und Erziehung (2h)</i> Historische Aspekte zur Werteerziehung, Systematische Reflexion ethischen Lernens, Ethos des Lehrers, Ethik und Schulorganisation <i>S/Üb Ethik in der Schule (2h)</i> Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexion ausgewählter, lehrplanbezogener Themen der Ethik	Unterrichtsentwurf zu einem ethischen Thema (schr. Arbeit, ca. 15 S.)	5 C (4 SWS)

<p>EvRel 9</p> <p>Aufbaumodul Reformatorsche Lehre im historischen Kon- text</p> <p>jährlich (WS)</p>	<p>EvRel 1,2; KI.Latinum und NT-Griechisch; bzw. gute Sprach- kenntnisse in La- tein und Grie- chisch</p>	<p><i>HS in Kirchengeschichte und/oder Systematischer Theologie</i></p> <p>Reformatorsche Lehrbildung in ihrem hist. und syst. Kontext; Kenntnisse wichtiger Reformatorsche Schriften, Überblick zur Bekenntnisbildung – oder Zentrale Lehrinhalte der Reformatoren & ihre Bedeu- tung für die ev. Lehre der Neuzeit</p>	<p>Klausur (2h) oder mdl. Prüfung (20 min)</p>	<p>4 C (2 SWS)</p>
<p>EvRel 10</p> <p>Interdisziplinäres Mo- dul: Religions- und Konfessionskunde</p> <p>jährlich SS bzw WS+SS</p>	<p>EvRel 1,2,3,5 KI.Latinum und NT-Griechisch; bzw. ausreichende Sprachkenntnisse in Latein und Grie- chisch</p>	<p><i>S Ökumene/Konfessionskunde (2h SS)</i> Exemplarische Kenntnisse innerchristlicher Traditi- onsvielfalt</p> <p><i>S Jüdische Feste und Gebräuche (2h SS)</i> Grundkenntnisse zu Geschichte und Praxis der jüdi- schen Religion</p> <p>Wahloption: <i>Pros Einführung in die Religionsgeschichte (2h WS)</i> - oder - <i>V mit Überblick zu Weltreligionen bzw. Neuen Religio- nen (2h SS oder WS)</i> Orientierungswissen zu Traditionen und Praxis der</p>	<p>Modulabschluss- klausur (2 h)</p>	<p>9 C (4 SWS)</p>

		<p>Weltreligionen und Neuen Religiösen Bewegungen</p> <p>Jede der drei Lehrveranstaltungen beinhaltet die Übernahme je einer Studienleistung in Form eines Kurzreferates oder Essays (max. 10 s.)</p>		
--	--	---	--	--

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FACH FINNISCH-UGRISCHE PHILOLOGIE

1. KERNCURRICULUM 66 C

Pflichtmodule (42):

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 1 "Grundlagen der Finnougristik 1" (Teilmodul 1: Einführung in die Finnougristik I Teilmodul 2: Einführung in die Finnougristik II)	keine	Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Finnisch-ugrische Philologie". 1. Teilmodul: Definition der Disziplin und ihre Verbindung zu angrenzenden Fächern. Einführung in die Methodik. Erwerb von Grundkenntnissen zur Geschichte und Gegenwart der einzelnen finnisch-ugrischen Völker. 2. Teilmodul: Überblick über die Charakteristika der einzelnen finnougrischen Sprachen und Einführung in die Typologie dieser Sprachen.	keine	Teilmodul 1:Referat zu 15 Min. u. Prüfungsgespräch zu 15 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 60 Min.	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
Modul 2 "Grundlagen der Finnougristik 2" (Teilmodul 1: Finnougristisches Propädeutikum Teilmodul 2: Einführung in die estnische, finnische und ungarische Literatur)	erfolgreicher Abschluss des Moduls 1	1. Teilmodul: Geschichte der Disziplin. Erwerb der allgemeinen Grundlagen in der Phonetik, von Kenntnissen in der fachspezifischen phonetischen Transkription, der kyrillischen Transliteration/ Transkription. Aneignung und Einübung von Arbeitstechniken. 2. Teilmodul: Erwerb von Grundkenntnissen zu den 3 großen Literaturen (estnisch, finnisch, ungarisch).	keine	Teilmodul 1: Prüfungsgespräch zu 15 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
Modul 4 "Landeskunde"	erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-3 a-c	Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Geschichte, Politik, materiellen und geistigen Kultur und Geographie der Regionen des Landes, dessen Sprache im	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	6 C 2 SWS

		<p>Modul 3 gewählt wurde. Selbständiger Erwerb zusätzlicher Kenntnisse aus einem der vorgenannten Bereiche durch Lektüre deutschsprachiger oder in der fraglichen Sprache verfassten Handbücher.</p>			
<p>Modul 5 "Kleine Sprache"</p>	<p>erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-2</p>	<p>Aneignung von Kenntnissen in der grammatischen Struktur einer kleineren finnisch-ugrischen Sprache, der Fähigkeit, einfache Texte in ihr zu verstehen und zu analysieren. Vertrautwerden mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (z. B. Wörterbücher und ihrer Notation). Erwerb von grundlegenden Kenntnissen in der geistigen Kultur des betreffenden kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache (vornehmlich durch Independent Studies).</p>	keine	<p>Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.</p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Modul 7 "Finnougristische Sprachwissenschaft: Historische Lautlehre o. Historische Morphologie"</p>	<p>erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-3 a-c</p>	<p>Erwerb von methodologischen Kenntnissen in der allgemeinen historischen Sprachwissenschaft anhand finnougrischer Sprachen. Erarbeitung von Kenntnissen in der historischen Entwicklung der finnisch-ugrischen Sprachfamilie insgesamt oder einzelner ihrer Glieder. Aneignung von Methoden bei der Arbeit mit historischen Sprachquellen.</p>	keine	<p>Modulprüfung: Referat zu 45 Min.</p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Modul 8 "Finnougristische Sprachwissenschaft: Sprachkontakte o. Typologie der finnougrischen Sprachen"</p>	<p>erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-3 a-c</p>	<p>Erwerb von Kenntnissen in der Sprachkontaktforschung bzw. Typologie anhand finnougrischer Sprachen. Kenntnisse des historischen Umfeldes der Sprachkontakte bzw. der Universalienforschung auch in historischer Hinsicht.</p>	keine	<p>Modulprüfung: Referat zu 45 Min.</p>	<p>4 C 2 SWS</p>
<p>Modul 9 "Sprachpraxis: Landeskunde"</p>	<p>erfolgreiche Abschlüsse: Module 6 a-c</p>	<p>Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit und des Sprachverständnisses in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache. Erwerb von Kenntnissen in den sozialen, politischen Verhält-</p>	keine	<p>Modulprüfung: Prüfungsgespräch zu 15 Min.</p>	<p>3 C 2 SWS</p>

		nissen sowie der Geschichte des betreffenden Landes.			
Modul 10 "Sprachpraxis: Kultur"	erfolgreiche Abschlüsse: Module 6 a-c	Erweiterung der Ausdrucksfähigkeit und des Sprachverständnisses in ausgewählten thematischen Bereichen der erstgewählten Sprache. Erwerb von Kenntnissen in der Kultur (z.B. Theater, Filmschaffen, Folklore) des betreffenden Landes.	keine	Modulprüfung: Prüfungsgespräch zu 15 Min.	3 C 2 SWS

Wahlmodule (24):

Hinweis: Es müssen zwei der Module 3 a-c sowie eines der Aufbaumodule 6 a-c studiert werden.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 3 a "Sprachbeherrschung: Estnisch" (Teilmodul 1: Estnisch für Anfänger I Teilmodul 2: Estnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der estnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 3 b "Sprachbeherrschung: Finnisch" (Teilmodul 1: Finnisch für Anfänger I Teilmodul 2: Finnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der finnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 3 c "Sprachbeherrschung: Ungarisch" (Teilmodul 1: Ungarisch für Anfänger I)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der ungarischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS

Teilmodul 2: Ungarisch für Anfänger II)		te mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.			Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 6a "Aufbaumodul Sprachbeherrschung 1: Estnisch" (Teilmodul 1: Estnisch für Fortgeschrittene I Teilmodul 2: Estnisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 a	Erfassung des gesamten grammatischen Systems der estnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS
Modul 6 b "Aufbaumodul Sprachbeherrschung 1: Finnisch" (Teilmodul 1: Finnisch für Fortgeschrittene I Teilmodul 2: Finnisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 b	Erfassung des gesamten grammatischen Systems der finnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS
Modul 6 c "Aufbaumodul Sprachbeherrschung 1: Ungarisch" (Teilmodul 1: Ungarisch für Fortgeschrittene I Teilmodul 2: Ungarisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 c	Erfassung des gesamten grammatischen Systems der ungarischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS

2. VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. §7 Abs. 1): Nach 50 C fachwissenschaftlichen Studiums sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit erfüllt.

3. PROFIL: „FACHWISSENSCHAFTLICHE VERTIEFUNG“ (18 C)

Wahlpflichtmodule:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 11 "Vertiefungsmodul: Finnougristische Sprachwissenschaft " (Teilmodul 1: Synchrone Grammatik des Estnischen o. Finnischen o. Ungarischen Teilmodul 2: Sprachkontakte o. Typologie)	erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-3	1. Teilmodul: Systematische Behandlung der Grammatik der Sprache, die in Modul 3 und 6 gewählt wurde. 2. Teilmodul: Erwerb von Kenntnissen in der Sprachkontaktforschung bzw. Typologie anhand finnougrischer Sprachen. Kenntnisse des historischen Umfeldes der Sprachkontakte bzw. der Universalienforschung auch in historischer Hinsicht. Komplementär zu Pflichtmodul 7:2	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 60 Min. Teilmodul 2: Referat zu 45 Min.	8 C 4 SWS Teilmodul 1: 4 C 2 SWS Teilmodul 2: 4 C 2 SWS
Modul 12 "Vertiefungsmodul: Finnisch-ugrische Folklore"	erfolgreiche Abschlüsse: Module 1-3	Aneignung von Kenntnissen in der geistigen Kultur eines kleineren Volkes finnisch-ugrischer Sprache, der Fähigkeit, für das jeweilige Volk charakteristische Folkloregenres inhaltlich und sprachlich zu analysieren. Erwerb eines weiter gefassten Überblicks durch Independent Studies.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 60 Min.	5 C 2 SWS
Modul 13 "Vertiefungsmodul: Literatur"	erfolgreiche Abschlüsse: Module 6 a-c	Aneignung von literaturgeschichtlichen und literaturwissenschaftlichen Kenntnissen zu einzelnen Epochen oder zu einzelnen Genres der finnischen, estnischen oder ungarischen Literatur, Erwerb von Kenntnissen in literarischen Stilen. Als Independent Studies: Selbständige Lektüre weiterer literarischer Werke zum Literatur-Seminar.	keine	Modulprüfung: Prüfungsgespräch 20 Min.	5 C 2 SWS

4. MODULE FÜR DEN PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH/ OPTIONALBEREICH/ SCHLÜSSELKOMPETENZEN:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul 3 a Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung 1: Estnisch" (Teilmodul 1: Estnisch für Anfänger I Teilmodul 2: Estnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der estnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 3 b Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung 1: Finnisch" (Teilmodul 1: Finnisch für Anfänger I Teilmodul 2: Finnisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der finnischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 3 c Wahlpflichtmodul "Sprachbeherrschung 1: Ungarisch" (Teilmodul 1: Ungarisch für Anfänger I Teilmodul 2: Ungarisch für Anfänger II)	keine	Erwerb von Grundkenntnissen in der ungarischen Grammatik, von Sprachfertigkeiten zur Bewältigung einfacher Alltagssituationen im Gespräch, der Fähigkeit, einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuches zu lesen.	keine	Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 8 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 4 SWS
Modul 6a Wahlpflichtmodul "Aufbaumodul Sprachbeherrschung 1: Estnisch" (Teilmodul 1: Estnisch für Fortgeschrittene I Teilmodul 2: Estnisch für Fortgeschrittene II)	erfolgreicher Abschluss des Moduls 3 a	Erfassung des gesamten grammatischen Systems der estnischen Sprache. Erwerb der Fähigkeit, schwierigere Situationen mündlich zu bewältigen sowie Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu verstehen. Einübung des schriftlichen Gebrauchs der Sprache.		Teilmodul 1: Klausur zu 90 Min. Teilmodul 2: Klausur zu 90 Min.	8 C 7 SWS Teilmodul 1: 4 C 4 SWS Teilmodul 2: 4 C 3 SWS

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN – FACH FRANZÖSISCH / GALLOROMANISTIK

ALLGEMEINE HINWEISE/ VORBEMERKUNG:

- Kerncurricula (63 C) für die polyvalenten B.A.-Fächer
- Modul Fachspezifische Vermittlungskompetenzen für den nicht-lehramtsbezogenen B.A.
- Kerncurricula (66 C) für das B.A.-Fach Romanistik
- Optionalmodul Fachwissenschaftliches Profil (18 C) in den nicht-lehramtsbezogenen Studiengängen
- Die Erstreckung der Module über zwei Semester ist nur in den Basismodulen und in den Aufbaumodulen Sprachpraxis obligatorisch. Die fachwissenschaftlichen Aufbaumodule können auch in einem Semester absolviert werden.
- B.A.-Fach Französisch/Galloromanistik:
 1. Kerncurriculum 63 C
 2. B.A.-Fach Französisch: Modul Fachdidaktik (6 C, davon 3 im Professionalisierungsbereich)
 Oder:
 B.A.-Fach Galloromanistik: Modul Fachspezifische Vermittlungskompetenz (3 C)

FACHWISSENSCHAFTLICHER ANTEIL (66 C)

PFLICHTMODULE: (63 C)

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Modul B1 Orientierungsmodul Basismodul Sprachpraxis (Teilmodul Frnzösisch I (= TM1): UE Französisch I Teilmodul Französisch II (=TM2): UE Französisch II o. Teilmodul Fanzösisch II a und II b (=TM3): UE Französisch II a + UE Französisch II b o. Tilmodul Französisch II a und II C (=TM4): UE Französisch II a +	keine	Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem Thema – zu üben und grundlegende Rezeptions- und Produktionskompetenzen zu entwickeln, wobei im TM1 der Schwerpunkt auf dem Mündlichen (Hören und Sprechen) und in den TM2-TM5 der Schwerpunkt auf dem Schriftlichen liegt (Lesen und Schreiben). Weiterhin soll dieses Modul eine Bewusstmachung und Vertiefung grammatischer Problemfelder fördern, die adäquate Anwendung von Hilfsmitteln (Grammatiken, Wörterbücher usw.) trainieren, Sprachbewusstsein und Sprachlernbewusstsein allgemein. (Konsolidierung des Niveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für	keine	TM1: Prüfung der mündlichen Kompetenzen: Sprechfertigkeit zu 30 Min. u. Hörfertigkeit zu 20 Min. TM2-TM5: Klausur zu 90 Min bzw. 2 x 45 Min in Französisch II	7 C 8 SWS TM1: 4 C 4 SWS TM2-TM5: 3 C 4 SWS

<p>UE Französisch II c o. Teilmodul Französisch II b und II c (=TM5): UE Französisch II b + UE Französisch II c</p>		<p>Sprachen)</p>			
<p>Modul B2 Basismodul Sprachwissenschaft; Teilmodul Einführung in die französisch Sprachwissenschaft (=TM1): PS Einführung in die französische Sprachwissenschaft Teilmodul Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft (TM2): PS Thematisches Proseminar)</p>		<p>TM1: Erarbeitung der grundlegenden Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. TM2: Erarbeitung eines ausgewählten Themenbereichs unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten.</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Klausur zu 90 Min. TM2: Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten</p>	<p>7 C 4 SWS TM1: 3 C 2 SWS TM2: 4 C 2 SWS</p>
<p>Modul B3 Basismodul Literaturwissenschaft (Teilmodul Einführung in die französische Literaturwissenschaft (=TM1): PS Einführung in die französische Literaturwissenschaft Teilmodul Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Literaturwissenschaft (=TM2): PS Thematisches Proseminar (je nach Angebot im betr. Semester)</p>	<p>??? erfolgreicher Abschluss des <u>Teilmoduls B3a</u> ist Voraussetzung für <u>Teilmodul B3b</u></p>	<p>TM1: Einführung in die literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der französischen Literatur führen. TM2: Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten.</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Klausur zu 90 Min. TM2: Hausarbeit im Umfang von 12 Seiten Modulprüfung:</p>	<p>7 C 4 SWS TM1: 3 C 2 SWS TM2: 4 C 2 SWS</p>

<p>Modul B4 Basismodul Landeswissenschaft: Teilmodul La France actuelle (TM1): PS La France actuelle Teilmodul Grundsatzprobleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft (=TM2): UE o. PS weitere Lehrveranstaltung)</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Erwerb grundlegender Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des heutigen Frankreich und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region. TM2: Thematische Vertiefung eines Themas aus den unter 1. genannten Bereichen</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Kurzreferat zu ca. 10 Min. u. ein Prüfungsgespräch von 10 Min. TM2: Prüfungsgespräch zu 10 Min.</p>	<p>5 C 4 SWS TM1: 3 C 2 SWS TM2: 2 C 2 SWS</p>
<p>Modul A1 Aufbaumodul I Sprachpraxis (a) UE Französisch III b) UE Französisch IV)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Basismoduls B1 Sprachpraxis</p>	<p>Dieses Modul fokussiert auf die Fertigkeiten Lesen und Schreiben. Ziel des Moduls ist es, eine solide Rezeptions- und Produktionskompetenz zu entwickeln. Weiterhin zielt dieses Modul auf eine Vertiefung grammatischer Strukturen und Problemfelder, die zu einem besseren metalinguistischen Verständnis der Grammatik führen soll. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Informationen und Argumente aus unterschiedlichen Quellen zusammenzuführen und klare, gut strukturierte Texte zu relevanten Themen zu verfassen.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: Klausur zu 180 Min.</p>	<p>5 C 4 SWS</p>
<p>Modul A2 Aufbaumodul Sprachwissenschaft; Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprachwissenschaft I (= TM1): HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester); Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Basismoduls B2 Sprachwissenschaft</p>	<p>Für beide Teilmodule: Anwendung und Vertiefung der grundlegenden Konzepte und Methoden der Sprachwissenschaft.</p>	<p>keine</p>	<p>Modulprüfung: TM1: Referat zu ca. 30 Min. u. Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten; TM2: Referat zu ca. 15 Min u. Hausarbeit (15 Seiten)</p>	<p>10 C 4-10 SWS TM1: 6 C 2 SWS TM2: 4 C 2-4SWS</p>

französischen Sprachwissenschaft II (= TM2): 1 weitere sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung o. 2 weitere sprachwissenschaftliche LV)					
Modul A 3 Aufbaumodul Literaturwissenschaft Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methodender französischen Literaturwissenschaft I (= TM1) HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester); Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methodender französischen Literaturwissenschaft II (= TM2) 1 weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung o. 2 weitere literaturwissenschaftliche LV)	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls B3 Literaturwissenschaft	Für beide Teilmodule: Vertiefung und Verbreiterung der kontextuellen Kenntnis der französischen Literaturgeschichte durch das angeleitete literaturwissenschaftliche Aufarbeiten einer Epoche oder eines Werks mit dem Ziel, durch Erarbeitung des Forschungsstandes und Auseinandersetzung damit eine höhere fachliche Kompetenz in praktischer und theoretischer Hinsicht zu entwickeln.	keine	Modulprüfung: TM1: Referat zu ca. 30 Min. u. Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten; TM2: Referat zu ca. 15 Min. und Hausarbeit von 15 Seiten	10 C 4-10 SWS TM1: 6 C 2 SWS TM2: 4 C 2-4 SWS
Modul A 4 Aufbaumodul Landeswissenschaft; Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft I (= TM1): HS Thematisches Hauptseminar (je nach An-	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls B4 Landeswissenschaft	TM1: Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte Frankreich und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region anhand eines konkreten Beispiels. Fähigkeit historische Forschung kritisch zu beurteilen. Erwerb grundlegender geschichtswissenschaftlicher Kenntnisse. TM2: Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte	keine	TM1: Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten; TM2: Prüfungsgespräch zu 10 Min.	6 C 2-4 SWS TM1: 4 C 2 SWS TM2: 2 C 0-2 SWS

<p>gebot im betr. Semester); Teilmodul Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Landeswissenschaft II (= TM2):: Vorlesung o. Selbststudieneinheit)</p>		<p>Frankreichs und/oder eines französischsprachigen Landes und/oder einer französischsprachigen Region mittels der Beschäftigung mit einem grundlegenden Thema der Historiographie zu Frankreich und/oder einem französischsprachigen Land und/oder einer französischsprachigen Region.</p>			
<p>Modul A 5 Aufbaumodul II Sprachpraxis: Teilmodul Traduction (= TM1): UE Französisch V (Übersetzung) Teilmodul Langue et civilisation (=TM2): UE Französisch V a (Langue et civilisation)</p>	<p>erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls I A1 Sprachpraxis</p>	<p>Ziel dieses Moduls ist es, die vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) – möglichst in Verbindung mit einem landeskundlichen Thema – zu üben und zu einer selbstständigen Sprachverwendung zu gelangen; weiterhin soll dieses Modul Grundlagen der Sprachmittlung vertiefen und eine Sprachbewusstheit bei den Studierenden entwickeln. (GER: B2-C1).</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Klausur zu 90 Min. TM2: Prüfungsgespräch von 10 Min.</p>	<p>6 C 4 SWS TM1: 2 C 2 SWS TM2: 4 C 2 SWS</p>
<p>Basismodul Einführung in die Fachdidaktik der romanischen Sprachen Teilmodul Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (= TM1) PS Einführung in die Fachdidaktik Französisch in schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen; Teilmodul Einführung in fachdidaktische Frage in nicht-</p>		<p>TM1 Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene schulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. TM2 Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen.</p>	<p>keine</p>	<p>TM1: Klausur zu 90 Min. TM2 Klausur zu 90 Min.</p>	<p>6 C (davon 3 im Professionalisierungsbereich 4 SWS TM1: 3 C 2 SWS TM2: 3 C 2 SWS</p>

schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen (= TM2) PS Einführung in fachdidaktische Frage in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen					
Basismodul Fachspezifische Vermittlungskompetenzen (PS Einführung in fachdidaktische Frage in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen o. UE Grundlagen für Studium u. Beruf (Ringveranstaltung) o. UE Mehrsprachigkeit)	keine	Grundlegende Konzepte, Ansätze u. Methoden der Fachdidaktik Französisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen o. Basiswissen für Studium und Beruf: Studien- und Prüfungsordnung; Bibliographische Recherche/ Vortragstechniken/ Benutzung von Nachschlagewerken/ Internet/ Fachgeschichte/ Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten o. Basiswissen über das Phänomen der Mehrsprachigkeit aus den Perspektiven der diversen romanistischen Fachwissenschaften.	keine	Modulprüfung: Klausur zu 90 Min.	3 C 2 SWS

VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT (gem. § 7 Abs. 1): Die Module B1, B2, B3, B4 und A1 (31 C) müssen abgeschlossen sein.

PROFESSIONALISIERUNGSBEREICH (36 C)
OPTIONALBEREICH (ES MÜSSEN MODULE IM UMFANG VON 18 C BELEGT WERDEN.)

ALLGEMEINE HINWEISE/ VORBEMERKUNG: Optionalmodul Wissenschaftsorientiertes Profil o. Profil Studium Generale (18 C) in den nicht-lehramtsbezogenen B.A.

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Optionalmodul Fachwissenschaftliches Profil (Teilmodul 1 Ausgewählte Probleme und Methoden der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeswissenschaft I: HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Sprachwissenschaft o. Literaturwissenschaft o. Landeswissenschaft Teilmodul 2 Ausgewählte Probleme und Methoden der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeswissenschaft II: HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Sprachwissenschaft o. Literaturwissen-	erfolgreicher Abschluss aller Basismodule der jeweiligen B.A.-Fächer	Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse anhand spezifischer Gegenstandsbereiche. (Vgl. auch Aufbaumodule A2-A4 der sprachbezogenen Studiengänge)	keine	Teilmodul 1: Referat zu 30 Min. u. Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten Teilmodul 2: Referat zu 30 Min. u. Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten Teilmodul 3: Referat zu 30 Min. u. Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten	18 C 6 SWS Teilmodul 1: 6 C 2 SWS Teilmodul 2: 6 C 2 SWS Teilmodul 3: 6 C 2 SWS

<p>schaft o. Landeswissenschaft Teilmodul 3 Ausgewählte Probleme und Methoden der Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Landeswissenschaft III: HS Thematisches Hauptseminar (je nach Angebot im betr. Semester) Sprachwissenschaft o. Literaturwissenschaft o. Landeswissenschaft</p>					
--	--	--	--	--	--